

Brand: Feuer am Haselrain war keine Brandstiftung

SEITE 2

Kultur: Fondation Beyeler mit dem Jahr 2009 sehr zufrieden

SEITE 7

Wahlen 2010: Was die Kandidierenden im Cyberspace bieten

SEITE 13

Volleyball: KTV Riehen schlägt den Leader Steinhausen mit 3:1

SEITE 15

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 5/2010 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

FREIZEIT Erfolgreiche Eis-Disco im «Landauer»

Freizeitgewohnheiten wandeln sich

Die Eis-Disco vom vergangenen Freitag war ein Erfolg – und ein Beispiel dafür, dass das Freizeitzentrum Landauer vermehrt Abendveranstaltungen für Jugendliche durchführt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Die Freizeitgewohnheiten der Jugendlichen haben sich geändert», sagt Adrian von Feilitzsch, Leiter des Freizeitzentrums Landauer, und zwar weg von den Nachmittagen, die zunehmend mit Schule belegt sind, hin zu den schulfreien Samstagen und in die Abende hinein. Darauf habe man im «Landi» reagiert und biete nun mindestens einmal im Monat eine Abendveranstaltung für die Jungen an.

Jüngstes Beispiel ist die Eis-Disco vom vergangenen Wochenende. Der Erfolg der Veranstaltung auf und rund um das künstliche Eisfeld, das noch bis zum kommenden Sonntag in der Aussenanlage des Freizeitzentrums in Betrieb ist, hat die Landauer-Verantwortlichen überrascht. Neben vielen Familien mit kleinen Kindern seien auch sehr viele Teenager gekommen. Von 17 bis kurz vor 22 Uhr lief Musik, danach wurde der Festbetrieb ins Gebäudeinnere verlagert.

Das Eisfeld kommt an

Mit dem künstlichen Eisfeld inklusive Schlittschuhverleih hat man im Landauer ein Experiment gewagt. «Für kleine Kinder und Anfänger ist das Kunststoffeis ideal. Man wird nicht nass, wenn man hinfällt, das Feld ist von Banden umgeben und die Fläche von 9 auf 12 Metern lässt keine hohen Tempi zu», erzählt Andrian von Feilitzsch. Das Angebot sei auf jeden Fall sehr gut angekommen und man überlege sich, ob man es im nächsten Winter wiederholen wolle. Natürlich sei das Feld, so wie man es nun im Landauer installiert habe, keine Konkurrenz zur Kunsteisbahn wie zum Beispiel dem Eglisee – aber eben eine tolle Ergänzung gerade für Kinder und Anfänger.

Grund für die Installation des Kunststoffeisfeldes war, dass es in den vergangenen zwei Wintern nicht mehr gelungen ist, während längerer Zeit ein eigenes Natureisfeld einzurichten. Im vorletzten Winter war das Eis



Gute Stimmung bei Tänzern und Gästen der Eis-Disco – nicht alle gingen mit Schlittschuhen aufs Kunsteis.

Foto: Philippe Jaquet

schnell kaputt, im letzten Winter kam es gar nicht zustande. «Ein Kunststoffeisfeld ist temperaturunabhängig und damit steht das Angebot wirklich zur Verfügung», sagt von Feilitzsch, «es ist planbar.» Und bei aller Flexibilität, die das Zentrum an den Tag legt – eine Planung braucht es halt eben doch.

Ein Jahr der Bestätigung

Vom Programm her wird dieses Jahr ein Jahr der Konsolidierung. Am 12. Juni ist wieder «Landi»-Fest. Und verschiedene Angebote, die letztes Jahr getestet wurden, werden wiederholt oder sogar ausgebaut. Ausgebaut werden sollen die Konzertabende – diese lockten letztes Jahr bis zu 120 Jugendliche an und stellen eine sehr willkommene Auftritt Gelegenheit für junge Bands dar.

Auch die Tagesferien, die man im letzten Jahr erstmals angeboten hat, waren ein Erfolg. Im Landauer wird es deshalb auch in diesem Jahr sechs Tagesferienwochen geben – jeweils von Montag bis Freitag mit einem jeweils themenspezifischen Programm. Für die einzelnen Wochen kann man sich anmelden. Die Teilnahme kostet pro Woche und Kind 180 Franken inklusive Mittagessen. In der Osterferienwoche (wegen Ostermontag nur an vier Tagen für 150 Franken) lautet

das Thema «Zirkus», am Freitag wird eine Vorstellung geboten. Die übrigen Tagesferien werden in den Sommerferien (erste zwei und letzte zwei Schulferienwochen) und in den Herbstferien (erste Woche) angeboten. In allen Schulferienwochen öffnet man das Zentrum ausserdem für den «offenen» Betrieb von Montag bis Freitag (statt wie sonst von Dienstag bis Samstag) und steigere damit die Attraktivität für Kinder, deren Eltern während den Schulferien arbeiten.

«Spring & Gump» gesichert

Wiederholt wird auch das Bewegungsangebot «Spring & Gump», das 2009 erfolgreich Premiere feierte. In den Sommerferien wird in Zusammenarbeit mit «Gsünder Basel» jeweils an einem Tag pro Woche ein Spielvormittag für Kinder und Familien geboten. Die entsprechenden Gelder der Gesundheitsdienste und des Sportamtes Basel-Stadt sind gesichert, wie Christian Lupp, der Fachbeauftragte der Gemeinde Riehen für Freizeit und Sport, mitteilt.

Zu zwei gewichtigen Wechsels kommt es im Team des Freizeitzentrums Landauer. Mit Gino Tagliavini, Leiter der Holzwerkstatt und handwerkliches Multitalent, und Hauswart Jürg Schenk gehen Mitte Jahr zwei

langjährige, verdiente Mitarbeiter in Pension.

Gedanken zur Anlage

Im Frühjahr wird der Spielbach restauriert. Der Bachlauf erhält attraktive Spielelemente, das bisherige Planschbecken am Ende des Bachlaufes wird dafür aufgehoben. «Der Spielwert des Baches wird markant steigen», ist Adrian von Feilitzsch überzeugt. Im Zusammenhang mit dem Rüchligareal hofft er ausserdem, dass die Aussenanlage des Landauers Richtung Otto Wenk-Platz vergrössert werden kann. Damit würde es möglich, den Kleinkindspielplatz näher beim «Landi»-Kaffi zu platzieren und auch mehr Platz für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Ausserdem hofft er auf eine Zwischennutzung auf dem Areal, woschon die meisten bisherigen Gebäude abgerissen worden sind. «Das wäre doch ideal für eine vorübergehende Aussenspielanlage wie zum Beispiel eine BMX-Velopiste mit Hügeln und Steilwandkurven, die sich ins Gelände legen liessen und keine Installationen bedingen, die man später wieder abreißen müsste», sagte von Feilitzsch. Das Areal gehört Immobilien Basel. Demnächst finden Gespräche zwischen Immobilien Basel und der Gemeinde Riehen zu möglichen Zwischennutzungen statt.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Jetzt:
Kaninchen ROYAL
vom Laufental**

in den Teilstücken
Stötzli, Rücken und Löffli

Telefon 061 643 07 77



SCHENKUNG Gemeinde erhält 80'000 Franken für Solaranlage

In «grüne» Energie investieren

rs. Am vergangenen Montag durften Gemeindepräsident Willi Fischer, Gemeinderat Marcel Schweizer und Gemeindeverwalter Andreas Schuppli ein Geschenk entgegennehmen. Rudolf Schori schenkt der Gemeinde 80'000 Franken.

Damit soll eine Solaranlage gebaut werden, die Strom produziert und ins Netz einspeist. «Zusammen mit den üblichen Bundes- und Kantonssubventionen werden wir eine für den Standort optimale Anlage realisieren», präzisierte Marcel Schweizer. Mögliche Standorte wären die Schulhäuser Wasserstelzen und Erlensträsschen sowie der Werkhof Haselrain.



Übergabe des symbolischen Schecks (von links): Marcel Schweizer, der Spender Rudolf Schori und Willi Fischer.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

Das starke Team für Riehen

Annemarie Pfeifer
in den Gemeinderat

Willi Fischer
Gemeindepräsident

www.evp-riehen.ch

EVP

BRAND Feuer in Abstellraum am Haselrain

Haselrain: Keine Brandstiftung

rz. Am vergangenen Sonntag hat es in Riehen wieder gebrannt. Zum zweiten Mal innert einer Woche. Kurz vor 16.15 Uhr alarmierten Anwohner die Polizei und die Feuerwehr. Aus dem Fahrzeug-Abstellraum am Haselrain 71 drang starker Rauch. Die Basler Berufsfeuerwehr und die Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen konnten das Feuer im Abstellraum rasch löschen.

Trotzdem brannte ein Roller vollständig aus und weitere Zweiradfahrzeuge wurden teilweise stark in Mitleidenschaft gezogen. Ein Feuerwehrmann der Basler Berufsfeuerwehr erlitt während des Einsatzes eine Rauchgasvergiftung.

Die SVP hat am Sonntag in einer Mitteilung von einer «neuen, bedrohlichen Qualität» gesprochen, da der erste Verletzte zu beklagen sei. Man sei besorgt über diese Tendenz und fordere «endgültig ein entschlosseneres Vorgehen der zuständigen Behörden, insbesondere im Kanton, als auch der Gemeinde Riehen, um dieser unheimlichen Brandserie ein Ende zu bereiten.»

Nach ersten Untersuchungen begann der Brand im Bereich des Roller-Akkus. Markus Melzl, Sprecher der

Staatsanwaltschaft: «Wir gehen deshalb mittlerweile von einer technischen Ursache aus und nicht mehr von Brandstiftung.» Anzuführen ist, dass auch die Abklärungen noch im

Gang sind, wie es zur Rauchvergiftung des Feuerwehrmannes gekommen ist. Hier scheint nach Informationen der RZ eine Verkettung unglücklicher Umstände Ursache zu sein.



Feuerwehreinsatz am Haselrain.

Foto: Philippe Jaquet

POLITIK EVP-Vorstösse zu Moostal und Regio-S-Bahn

Die Liegenschaftspolitik hinterfragen

rs. In einem Anzug im Grossen Rat fordert die Riehener EVP-Grossrätin Annemarie Pfeifer die Basel-Städter Kantonsregierung dazu auf, ihre Liegenschaftspolitik zu hinterfragen. Dabei geht es vor allem darum, wie weit im Zusammenhang mit Land, das sich im Kantonsbesitz befindet, Interessen der Gemeinden Riehen und Bettingen zu berücksichtigen sind. Der Hintergrund: Im Vorfeld der 1969 erfolgten Abstimmung über die Wiedervereinigung beider Basel sind im Kanton Basel-Stadt zahlreiche Liegenschaften aus dem Kantonsbesitz an eine fiktive «Einwohnergemeinde der Stadt Basel» übertragen worden. Da das Kantonsvermögen auch mit Hilfe der in den Landgemeinden erhobenen Kantonssteuern geäuft worden sei, hätten die Landgemeinden darauf Anspruch, dass ein angemessener Teil dieses Vermögens zugunsten der Landgemeinden

eingesetzt werde, wird im Text des Anzuges gefordert. Der Kanton solle Grösse und Buchwert der betroffenen Liegenschaften offenlegen, den Liegenschaftsbesitz in den Gemeinden auf einen in anderen Kantonen üblichen Anteil verringern und den Nutzern die Möglichkeit zum Kauf geben.

Der Vorstoss zur Liegenschaftspolitik des Kantons ist eine direkte Reaktion auf Annemarie Pfeifers Interpellation betreffend Landverkauf an die Gemeinde im Moostal. Der Regierungsrat hat in seiner Antwort nämlich festgehalten, es sei zum Beispiel nicht möglich, der Gemeinde Land zu einem tieferen Preis zu verkaufen als normale private Landeigentümer. Das Finanzvermögen diene nur mittelbar der Aufgabenerfüllung des Kantons, nämlich zur Werterhaltung und zur Sicherstellung eines angemessenen Ertrags. Deshalb sehe er keinen Spiel-

raum, Areale im Finanzvermögen unter dem Marktwert zu verkaufen. Diese Position stellt Annemarie Pfeifer in Frage, wenn sie eine Beteiligung der Gemeinden am Liegenschaftsbesitz des Kantons fordert. Unterschrieben wurde ihr Anzug auch von den Riehener Grossräten Guido Vogel, Salome Hofer, Thomas Strahm, Thomas Grossenbacher, Rolf von Aarburg, Eduard Rutschmann und Christine Locher sowie vom Bettinger Grossrat Helmut Hersberger.

Einen Erfolg darf Annemarie Pfeifer in einer anderen Sache verbuchen. In der Antwort auf eine von ihr initiierte Petition, die über tausend Unterschriften trägt, hält der Regierungsrat fest, er werde alles daran setzen, dass zum frühest möglichen Zeitpunkt auf der Regio-S-Bahnlinie S6 der Halbstundentakt auch an Sonn- und Feiertagen eingeführt werde.



Greth Eichenberger-Waller – 100. Geburtstag

rz. Greth Eichenberger-Waller ist hundert Jahre alt und hat ihren Alltag – bis auf das Einkaufen – immer noch voll im Griff. Guy Morin, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt und Riehens Gemeindepräsident Willi Fischer gratulierten der rüstigen Dame am Dienstag gemeinsam mit Roland Schaad, Rat- und Standesweibel der Basler Regierung und Bruno Schnell, Weibel der Gemeinde Riehen, zu ihrem Geburtstag. Greth Eichenberger-Waller, die im Haus Erlengrund wohnt, freute sich sichtlich über die zahlreichen Gratulanten, die sie an ihrem Ehrentag besuchten. Ihre Familie überraschte sie mit einem leckeren Geburtstagskuchen, den ein Foto von ihr schmückte. Greth Eichenberger-Waller, die in ihrem hohen Alter beste Gesundheit geniesst, wird von den Diakonissen des Mutterhauses Chrischona liebevoll betreut.

Foto: Sandra Ziegler

Gemeinde Riehen

Abteilung Tiefbau und Verkehr/Submission

1. Auftraggeber:

- Gemeinde Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
- Industrielle Werke Basel, Gas/Wasser/Elektrizität, Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
- Swisscom (Schweiz) AG, Grosseperstrasse 18–20, 4052 Basel
- Wärmeverbund Riehen AG, Margarethenstrasse 40, 4002 Basel

2. Objekt:

Erneuerung Im Niederholzboden
Abschnitt: Gstellenrainweg bis Aeuser Baselstrasse
Erneuerung Furfelderstrasse
Abschnitt: Im Niederholzboden bis Keltenweg
Strassen- und Werkleitungsbau
Keltenweg
Abschnitt: Keltenweg 18 bis Gstellenrainweg
Gstellenrainweg
Abschnitt: Keltenweg bis Gstellenrainweg 80
Erstellen Verbindungsleitung Wärmeverbund Riehen AG

3. Art des Auftrags:

Tiefbauarbeiten
(Jeder Auftraggeber erstellt für seine Leistungen jeweils einen separaten Werkvertrag.)

4. Umfang des Auftrags:

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Strassenbau: | |
| Aushub | 2180 m ³ |
| Belagsaufbruch (inkl. Fräsarbeiten) | 4520 m ² |
| Sammler und Anschlüsse | 15 Stk. |
| Kieskoffer | 2180 m ³ |
| Planie | 4520 m ² |
| Randabschlüsse | 1670 m ¹ |
| Belag Tragschichten | 760 t |
| Belag Deckschichten | 305 t |
| Werkleitungsbau: | |
| Grabenaushub | 3830 m ³ |
| Grabenspriessung | 6450 m ² |
| Beton für Rohrumhüllung | 50 m ³ |
| Rohrumhüllung, Sand/Betonkies | 630 m ³ |
| Grabeneinfüllung | 2505 m ³ |
| Beihilfe für Verlegung: | |
| Wasserleitungen | 315 m ¹ |
| Elektrizität | 2180 m ³ |
| Fernwärme | 1740 m ¹ |

5. Verfahrensart:

- offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt
- Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: nein
- Verfahrenssprache: Deutsch
- Währung: Schweizer Franken

6. Anforderungen an die Anbieter:

- Eignungskriterien:
- Vollständigkeit des Angebots
 - Erfahrung des Anbieters mit vergleichbaren Objekten im Tiefbau (Gesamtreferenzobjekt oder zwei Teilreferenzobjekte der letzten 5 Jahre)
 - Erbringen der erforderlichen Nach-

weise betreffend Einhaltung der Arbeitsbedingungen gemäss § 5 und § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt

- Erbringen einer Absichtserklärung zur Beibringung eines Performance-Bond bei Vertragsabschluss
- Erbringen des erforderlichen Versicherungsnachweises (Selbstdeklaration)

Zuschlagskriterien:

- Angebotssumme (Gewichtung 80%)
- Nachweis der nötigen Kenntnisse und Erfahrung der Schlüsselpersonen für die Ausübung der vorgesehenen Funktion im Bereich Strassenbau/Werkleitungsbau (Gewichtung 20%)

7. Teilangebote:

nicht zulässig

8. Bezug der Angebotsunterlagen:

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 1. Februar 2010, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, abgeholt werden.

9. Weitere Unterlagen:

Die Pläne können ab Montag, 1. Februar 2010, auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Tiefbau und Verkehr, 2. Obergeschoss, eingesehen werden.

10. Begehung:

Es findet keine Begehung statt.

11. Fragen:

Schriftlich bis 10 Tage vor der Offeneröffnung an Jauslin + Stebler Ingenieure AG, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz 1, Sachbearbeiter: Herr M. Wieser (Tel. 061 467 67 51)

12. Einreichung der Angebote:

a) Eingabeort und Eingabedatum: Die Offerten müssen bis Donnerstag, 25. Februar 2010, 11.00 Uhr, per Post zugestellt oder direkt am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, abgegeben werden.

b) Bezeichnung der Angebote: Die Offerten sind verschlossen zuzustellen. Auf beiliegender gelber Klebeetikette ist der Vermerk:

>> Wärmeverbund Riehen Plus, Baulos 4: Im Niederholzboden / Furfelderstrasse/Keltenweg/Gstellenrainweg << anzubringen.

c) Die Offeneröffnung findet am Donnerstag, 25. Februar 2010, 11.10 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

13. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum dieser Ausgabe des Kantonsblatts an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist in dreifacher Ausfertigung einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeindeverwaltung Riehen

GRATULATIONEN

Vittorio und Lucia Mattera-Trofa goldene Hochzeit

rz. Vittorio und Lucia Mattera-Trofa feiern am Sonntag, 31. Januar, ihre goldene Hochzeit. Das Ehepaar stammt von der Insel Ischia. Es lebt seit 53 Jahren in Riehen, in einer schönen Gegend, in der sich beide wohl fühlen. Vittorio und Lucia Mattera-Trofa haben drei Kinder und drei Enkelkinder, an denen sie viel Freude haben.

Die Riehener Zeitung gratuliert den beiden zur goldenen Hochzeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Werner Witzig – 80. Geburtstag

rz. Werner Witzig feiert am Montag, 1. Februar, seinen 80. Geburtstag. Er wurde in Hallau geboren. Ein halbes Jahr nach seiner Geburt zog er mit seinen Eltern nach Basel um. Bei der Basler Versicherung arbeitete Werner Witzig als Versicherungsexperte, bis er einen Hörsturz erlitt und 1987 vorzeitig pensioniert wurde. Im selben Jahr zog er nach Riehen, wo er heute im Gstellenrainweg 47 lebt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Werner Witzig zu seinem Geburtstag herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

KORRIGENDA

rz. Zu seinem 90. Geburtstag am 27. Januar überbringen wir Ernst Bachofner an dieser Stelle nachträglich noch einmal die besten Wünsche und entschuldigen uns für den Fehler, den unser Gratulationstext in der RZ Nr. 3 beinhalten.

Ernst Bachofner arbeitete von 1948 bis 1983 bei den Basler Verkehrsunternehmen und davor nur für kurze Zeit bei der SBB. Er war bei den BVB zunächst als Biletteur und Wagenführer tätig, wechselte dann in die kaufmännische Abteilung, absolvierte am KV Basel eine kaufmännische Lehre und wurde schliesslich zum Ressortleiter, Chef Lohnbüro befördert.

ReklameteilPatrick Huber
1991Lukas Strickler
1991**«Kompetente Jungpolitiker.»**Liste
7

CVP Riehen



CARTE BLANCHE

Mäuschen spielen



G. Heute-Bluhm

Geht es Ihnen auch so, dass Sie sich manches Mal wünschen, «Mäuschen spielen zu können»? Irgendwo unerkannt dabei sein und alles, was sich abspielt, mitzubekommen? Mich würde der Alltag der vielen

Grenzgänger interessieren, die sich Morgen für Morgen in Lörrach aufmachen, um per S-Bahn, Auto oder Velo zu ihrem Arbeitsplatz in Basel und teilweise auch in Riehen zu gelangen. Ich finde es stets aufs Neue beeindruckend, wie selbstverständlich bei uns im Dreiland über nationale Grenzen hinweg agiert wird, wie Menschen aus drei Nationen gemeinsam arbeiten und ihren Tagesablauf gestalten.

In Lörrach leben mittlerweile rund 5000 Menschen, die sich ihren Lebensunterhalt in der Schweiz verdienen. Die Zahl der Grenzgängerbewilligungen hat sich in Lörrach während den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Die Stadt profitiert dabei von den stabilen Schlüsselbranchen jenseits der Grenze, die auf neue Fachkräfte auch aus Deutschland angewiesen sind. Die Einkommenssteuer, die sie entrichten, teilen sich der Kanton Basel-Landschaft und die deutsche Seite. Aus unserem Anteil finanzieren wir unsere Schulen und Kindergärten für die Zuzüger.

Vielleicht sollte ich mich einfach mal am frühen Morgen an unserem neuen Fuss- und Radweg zwischen Stetten und Riehen postieren, den wir Anfang Oktober des vergangenen Jahres einweihen konnten. Der Weg führt von der Konrad-Adenauer-Strasse auf deutscher Seite über die Landesgrenze zum Stettengrabenweg in der Schweiz. Der Weg namens «Stettenwegli» ist ein weiterer und vor allem für die Bevölkerung sichtbarer Baustein unserer wirklich gut funktionierenden Beziehungen. Sicherlich hätte uns das «Stettenfeld» als erstes grenzüberschreitendes, ökologisch orientiertes Wohngebiet sehr gut zu Gesicht gestanden, ich bin aber überzeugt, dass sich in den kommenden Jahren auch andere Anknüpfungspunkte einer vertieften Zusammenarbeit herauskristalisieren werden. Um das Wohlergehen unserer trinationalen Region zu erhalten, muss jede Stadt ihren Beitrag leisten. Mit der Gemeinde Riehen verfügen wir nicht nur in dieser Hinsicht über einen stets geschärgsbereiten und verlässlichen Partner.

Um morgens am «Stettenwegli» zu stehen, brauche ich natürlich noch lange kein Mäuschen sein. Wollte ich dann aber eine Grenzgängerin oder einen Grenzgänger nicht nur auf dem Weg zur Arbeit begleiten, sondern ihr oder ihm auch bei der Arbeit über die Schultern schauen, wäre die angelegte Verwandlung durchaus angebracht. Und es gibt sie, die Lörracher, welche in Riehen arbeiten: beispielsweise in der Fondation Beyeler, bei der Gemeindeverwaltung oder im neuen Gesundheitszentrum. Wenn Sie mich eines Morgens tatsächlich einmal dort stehen sehen, wundern Sie sich also nicht ...

Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Sprössler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (Im), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Toprak Yerguz (ty)

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

FASNACHT «Gläberdäschli»-Blaggedde in Riehen erhältlich

Für einen guten Zweck



Setzen sich gemeinsam für ältere Mitmenschen ein: Willy Vollenweider vom Restaurant «Landgasthof» in Riehen und Lotti Weber vom Restaurant «Torstübli» im Kleinbasel.

Foto: Lukas Müller

Jahr für Jahr gibt Lotti Weber, die Initiative Beizerin im Restaurant «Torstübli» im Kleinbasel, gemeinsam mit ihren fasnächtlichen «Gläberdäschli»-Damen eine spezielle Fasnachtsblaggedde in limitierter Auflage heraus. In diesem Jahr ist bereits die «Gläberdäschli»-Blaggedde Nummer 19 auf dem Markt. Das edle Stück wird mit viel Liebe zum Detail vom Künstler, Laternenmaler und Fährma Freddy Oettli gestaltet, ist wie die offizielle Blaggedde vom «Blaggedde-Müller» geprägt und erscheint in einer vornehmen Gold-Version für 35 Schweizer Franken. Mit dem Erlös aus dem Blaggeddeverkauf werden alljährlich am 6. Dezember Gesangsaktivitäten der «Gläberdäschli»-Damen mit anschließender Geschenk-Bescherung in Kleinbasler Altersheimen und Pflegeheimen finanziert. In diesem Jahr lautet das

Motto dieser Blaggedde «Zwei Gläberdägluggere».

Seit neuestem Datum ist die «Gläberdäschli»-Blaggedde nun auch offiziell in Riehen erhältlich. Willy Vollenweider, Wirt im Restaurant «Landgasthof» und langjähriger Kollege von Lotti Weber, verkauft die prächtige Brosche nun ebenfalls. Und da sich das Restaurant «Torstübli» im Kleinbasel direkt beim Ort, wo früher das Riehentor stand, befindet, ist die Verbindung zwischen dem Kleinbasel und Riehen auch vom geografischen Standpunkt her sichergestellt.

Unsere Empfehlung: Machen Sie es wie Willy Vollenweider. Greifen Sie zu, kaufen Sie die «Gläberdäschli»-Blaggedde und unterstützen Sie damit eine sinnvolle Aktion für die älteren Mitmenschen.

Lukas Müller

RENDEZ VOUS MIT...

... Felix Peter

Im. Seit über vierzig Jahren ist der Riehener Felix Peter bei der Fasnachtsgesellschaft Olympia engagiert. Schon viele Male hat er Fasnacht gemacht und als waschechter Olymper beim Vogel Gryff mitgepfiffen. Den Vogel Gryff musste er in dieser ganzen Zeit nur ein einziges Mal auslassen: «Das war wegen der Offiziersschule – heute erhält man für solche Dinge eher eine Dispens», sagt er augenzwinkernd.

Felix Peter ist mit Leib und Seele Pfeifer. Er nimmt an allen Anlässen aktiv teil und ist natürlich auch dann präsent, wenn es im zweijährigen Turnus um die Vorbereitungen zum Drummeli (früher unter dem Namen Monstre-Trommelkonzert bekannt) geht. Gerade jetzt steckt die Fasnachtsgesellschaft Olympia wieder mitten in den Vorbereitungen zu ihrem Bühnenauftritt am Drummeli 2010. Was genau gepfiffen und getrommelt wird, wissen die Olymper seit dem Frühjahr 2009. Anders als in früheren Jahren – als man noch im Küchlin's Variété Theater einen Marsch wie zum Beispiel «Z Basel», «10. Vars (Pfyffersolo)» oder «Elfer» vorgetragen hat – pflegen die Fasnachtscliquen heutzutage oft etwas Spezielles zu bieten. Den einen gelingt dies besser, bei anderen wäre man froh, sie würden sich um angestammte Fasnachtsmusik kümmern. Sei dem wie es sei – bei den Olympern hat man



«Beim diesjährigen Drummeli im Festsaal der Messe Basel nehmen die Pfeifer musikalisch eine führende Rolle ein»: Felix Peter.

Foto: Lukas Müller

sich an eine grössere Kiste herangewagt. «Es wird ein unkonventionelles Stück sein ...», berichtet der erfahrene Fasnächtler. «Die Pfeifer sind dabei musikalisch führend. Die Tambouren stehen ebenfalls im Mittelpunkt, sie kommen aber für einmal nicht mit ihrem angestammten Instrument auf die Bühne. Goldene Trommeln gibt es

IN KÜRZE

Infoabend zu Sportklassen

rz. Am Gymnasium Bäumlihof wird auch im kommenden Schuljahr 2010/11 eine neue Sportklasse geführt. Schülerinnen und Schüler, die nach der Orientierungsschule in die Sportklasse eintreten möchten, haben am kommenden Dienstag, 2. Februar, die Möglichkeit, sich über die Sportklasse zu informieren. Der Infoabend beginnt um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums Bäumlihof. Schülerinnen und -schüler aus den Nachbarkantonen können ebenfalls in eine Sportklasse am Gymnasium Bäumlihof übertreten.

Am Gymnasium Bäumlihof gibt es gesamthaft 84 Sportklassenschülerinnen und -schüler aus vier Kantonen, die 23 verschiedene Sportarten betreiben. Die Schule hat das Label: «Swiss Olympic Partner School».

Wasserstelzen-OS sammelt für Haiti

rz. Die Schülerinnen und Schüler der Wasserstelzen-OS sammeln für die Erdbebenopfer in Haiti. Im November habe man einen Kinderrechtstag veranstaltet und nun, nach dem schlimmen Unglück, hat die Klasse beschlossen, wieder aktiv zu werden. Am Samstag wird für Haiti gesammelt, und zwar in Riehen Dorf, von 8.30 bis 15.30 Uhr. Es wird Kuchen verkauft und die Schülerinnen und Schüler putzen auch wieder Schuhe.

Wir von der RZ liegen wohl nicht so falsch in der Annahme, dass man einen Spendenbatzen auch so abgeben kann. Und wünschen der Klasse, dass bei so viel Engagement auch viel Geld zusammenkommt.

Wilde bei «IG 50 plus»

rz. Die Riehener «IG 50 plus» lud am Montag zur Infoveranstaltung mit Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde ein. Ursprünglich hätten auch alle neu Kandidierenden für den Gemeinderat vorgestellt werden sollen, aber da dies einzelnen nicht möglich war, beschränkte man sich auf Wilde, wie Veranstalter Peter A. Vogt erklärte. Zwanzig Personen waren im Restaurant «Schlipf» anwesend. BaZ-Redaktor Mischa Hauswirth stellt Wilde die Fragen, bevor dieser sich gut eine Stunde lang den Fragen des Publikums stellte. Die Reaktionen auf Wildes Auftritt waren positiv, er habe sich gut geschlagen, war zu hören.

Peter A. Vogt hätte sich für diese Podiumsveranstaltung mehr Publikum und mehr Teilnehmende ge-

wünscht. Vielleicht ist der Sättigungsgrad in Sachen Wahlen nun erreicht. Unter den gegebenen Umständen zeigte sich Vogt aber trotzdem ganz zufrieden mit dem Anlass.

Eva Herzog in Riehen

rz. Eva Herzog gehört seit 2005 dem Basler Regierungsrat an. Als SP-Finanzministerin setzte sie eine Steuer-senkung durch. Am Samstag, 30. Januar, ist Eva Herzog von 10.15 bis 11.30 Uhr am SP-Stand im Dorf.

SVP empfiehlt Wilde

rz. Die SVP Riehen empfiehlt Hansjörg Wilde einstimmig für das Gemeindepräsidium. Hansjörg Wilde hat sich der Fraktion und dem Vorstand zudem persönlich vorgestellt und seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Sachthemen signalisiert.

Die SVP Riehen sieht den Unternehmer Hansjörg Wilde als fähigen Kandidaten für das Gemeindepräsidium an. Dass die übrigen bürgerlichen Parteien keine Wahlempfehlung für einen «klar bürgerlichen Kandidaten und Gewerbler» abgeben, empfindet die SVP als bedauerlich.

Eisweiher-Petition eingereicht

rz. Die SVP hat ihre Petition «JA zum Eisweiher» bei der Gemeinde Riehen eingereicht. Innerhalb eines Monats kamen über 500 Unterschriften für den Eisweiher zusammen. Die SVP wertet dies als klare Aufforderung der Bevölkerung an den Gemeinderat, dass dieser mit dem AUE (Amt für Umwelt und Energie) Verhandlungen aufnimmt und überprüft, welche Möglichkeiten es gibt, um den Eisweiher wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Museums-Pass

rz. Mit dem Jahresbeginn sind dem Oberrheinischen Museums-Pass sechs Museen beigetreten. Im Dreiländereck Schweiz-Frankreich-Deutschland laden folgende Museen zu einem Besuch ein: das Historische Museum Olten, das Musée d'Histoire locale et militaire de Huningue, die Maison de la Manufacture d'armes blanches, Klingenthal, das Château d'Argent, Sainte-Marie-aux-Mines, das Ernst-Bloch-Zentrum, Ludwigshafen und das Museum für Fabergé Kunst, Baden-Baden.

Das Kloster Alpirsbach sowie das Musée Mémorial des Combats de la Poche de Colmar in Turckheim, sind zu Jahresbeginn aus dem Museums-Pass ausgetreten. www.museumspass.com.

Peter. Bereits jetzt darf man wissen, dass es sich um einen Marsch von René Brielmann handelt. Anfänglich verfügte Felix Peter, der sich um das Erstellen des Pfeifertexts kümmert, lediglich über die schlecht lesbare Kopie einer Handschrift von René Brielmann. Er übertrug diese Handschrift dann mittels Computer in eine lesbare Notenschrift. Auch für «Alte Kameraden» und für den «Feuervogel» (Jubiläumsmarsch hundert Jahre Olympia) hatte er schon in ähnlicher Form Druckvorlagen erstellt.

Seit der Sommerpause 2009 sind die Olymper nun eifrig am Üben, sowohl zu Hause als auch im Probelokal. Zu den wichtigsten Aufgaben von Instruktoren Kurt «Guge» Stalder gehört es, die Leute mitzureissen, auf schwierige Passagen hinzuweisen und sie speziell zu üben, falsche Töne zu eliminieren und auf geschickte Interpretation zu achten. Seit Ende Oktober proben die Olymper gemeinsam – unter Einbezug von «Rhythmusgruppe» und Vortrag. Und spätestens seit dem Übungswochenende in Seewen hat sich das neue Bühnenstück durch stetiges Wiederholen allen ins Gedächtnis eingepreßt. Beim Drummeli 2010 wird Felix Peter täglich auf der Bühne stehen. «Das Drummeli ist nach wie vor die Leistungsschau für Trommeln und Pfeifen im grösseren Verband. Ich kann diesen Anlass allen nur empfehlen. Und für Familien mit Kindern gibt es ja wiederum spezielle Nachmittagsvorstellungen.»

RZ020784

Gemeindeverwaltung Riehen

Baustelle Bahnhofstrasse

Für die anstehenden Arbeiten - Werkleitungs- und Strassenbau - im Rahmen des Projekts „Wärmeverbund Riehen Plus“ muss das Verkehrsregime in der Bahnhofstrasse und im Sieglinweg ab

Montag, 1. Februar 2010

wie folgt geändert werden:

- Bahnhofstrasse: Einbahnstrasse in Fahrtrichtung Bettingerstrasse
- Sieglinweg: Einbahnstrasse in Fahrtrichtung Bahnhofstrasse

Das Verkehrsregime muss voraussichtlich bis Mitte September 2010 aufrechterhalten werden.

Die Buslinien der Basler Verkehrs-Betriebe müssen teilweise umgeleitet werden. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie an den betroffenen Haltestellen sowie auf der Webseite der Gemeinde Riehen unter „www.riehen.ch“.

Mit teilweise starker Verkehrsbehinderung muss gerechnet werden. Wir bitten die Verkehrsteilnehmenden um das notwendige Verständnis.

RZ020663

Kunst Raum Riehen

Salon blanc

Aus den Beständen der Kunstsammlung der Gemeinde Riehen (Teil 2, 1945 bis heute)

21. Januar bis 21. Februar 2010

Nach dem «Rieherer Salon» im Jahr 2007 gibt der «Salon blanc» zum zweiten Mal Einblick in die gemeindeeigene Sammlung. Diesmal liegt der Schwerpunkt für die Auswahl der Werke auf den neueren Beständen aus der Zeit von 1945 bis heute.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ020783

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Samstag, 30. Januar 2010,
17 Uhr, Musiksaal

samstagsclub.
konzertreihe für jung und alt
«Immer dieser Cherubino!»

Musik von W.A. Mozart und G. Puccini
Dramaturgie/Libretto
B. Schneebeli und Lorenzo da Ponte
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis
Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–

Neueröffnung
acqualuna cosmetic
1 Gehminute vom Bahnhof Riehen
25% Rabatt auf alle Behandlungen bis 1. März 2010

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Apéro am 30. Januar zwischen 14 und 18 Uhr
Telefon 061 641 20 10
www.acqualuna-cosmetic.com

RZ020392

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
von Oktober bis und mit März von 9 bis 18 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
... immer eine gute Idee!
www.waldrain.ch ... natürlich, hausgemacht

Neueröffnung
Niederholz, 2. Februar 2010
Schuhmacher und Kinderbörsen
Bei der Bushaltestelle Niederholz, Rauracherstrasse 42
Telefon 061 641 34 06/076 533 66 21
Jedes Kind erhält ein Geschenk am 2. Februar 2010.

CHOR 50 BASEL singt: BACH plus

Actus tragicus (BWV 106) und andere geistliche und weltliche Musik von Bach, Rossini, Palestrina, Rimskij-Korsakow usw.

Barbara Schneebeli, Sopran; Heidi Wenk, Alt; Dino Lüthy, Tenor; Reinhard Strebler, Bass; mit Instrumentalensemble

Leitung: Paolo Vignoli
Eintritt frei, Kollekte

6.2.2010, 19.30 Uhr Waisenhauskirche Basel
7.2.2010, 17.00 Uhr Dorfkirche Riehen

RZ020054

Kurz-Filme **ja** SP
www.sp-riehen.ch

www.riehener-zeitung.ch

RZ020605

Zu verkaufen handgewobene **INDIANER-DECKEN** in wunderschönen Farben.
Tel. 056 633 44 82
www.westernmuseum.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch

RZ020686

Waldhaus-Hit 2010
HOTEL RESTAURANT WALDHAUS
In der Hard 4121 Birsfelden-Basel Tel. 061 313 00 11 Fax 061 378 97 20

CHATEAUBRIAND
Sauce Béarnaise, Gemüsegarmitur ab 2 Pers. Fr. 48.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch

Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr
Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

Kirchzettel
vom 31. 1. bis 6. 2. 2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Evang. Lutherische Gemeinde in Wolgograd

RZ020687

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Andreas Wenk

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ020759

ROLAND LÖTSCHER
Ich wähle Roland Lötscher, weil er Probleme nicht nur feststellt, sondern sie auch beharrlich einer Lösung zuführt.

R. Baumgartner

Lukas Baumgartner
Staatsanwalt

Liste 5 www.sp-riehen.ch

RZ020600

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ020720

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Bau- und Verkehrsdepartement
Änderung des Linien- und Erschliessungsplans (Verkehrsflächenänderung), öffentliche Planaufgabe

Riehen, Bettingerstrasse

Einmündungen Hirzenstrasse, Mühlestiegstrasse, Mühlestieggrain, Martinsrain, Sonneggstrasse und Hackbergstrasse: Jeweils durchgehendes Trottoir mit Trottoirüberfahrt und Fahrbahnanrampung.

Abschnitt Hirzenstrasse bis Martinsrain, Bereich Liegenschaften Bettingerstrasse 103 und Martinsrain 12: neue Stützmauer.

Abschnitt Martinsrain bis Hackbergstrasse: Verschiebung der Fahrbahn, Verschmälerung des Trottoirs auf Seite gerade Hausnummern, Baumfällungen vor Liegenschaft Bettingerstrasse 122, neues durchgehendes Trottoir auf Seite ungerade Hausnummern, Verschiebung der Strassenlinie auf Seite ungerade Hausnummern.

Der Projektplan kann ab 1. Februar 2010 beim Kundenzentrum des Bau- und Verkehrsdepartements, Münsterplatz 11, 4001 Basel, eingesehen werden.
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr (Telefon 061 267 48 48).
Info unter: www.strassen.bs.ch/planaufgaben. Zudem können die Projektpläne vom 1. Februar bis 2. März 2010 bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, vor dem Büro Nr. 214, Wettsteinstrasse 1, von Montag bis Freitag jeweils 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind die beim Bau- und Verkehrsdepartement aufgelegten Originaldokumente.

Einsprachen oder Anregungen sind schriftlich und begründet bis spätestens am 2. März 2010 an die untenstehende Amtsstelle einzureichen. Es kann nur gegen die baulichen Veränderungen gesprochen werden. Allfällige Verkehrsanordnungen sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten.

Basel, 29. Januar 2010

Allmendverwaltung
Baulinien + Landerwerb
Münsterplatz 11
4001 Basel

RZ020784

Gemeindeverwaltung Riehen

Einladung zum öffentlichen

Obstbaumschnittkurs
am Samstag, 6. Februar 2010
von 13.30 bis 16 Uhr

Schnittdemonstrationen an verschiedenen Hochstammobstbäumen und Beerensträuchern

Besammlung: Kreuzung Steingrubenweg/Hintergärten
Kursleitung: Jürg Sollberger

Anmeldung: bis zum 4. Februar 2010 per Postkarte an J. Sollberger, Lettackerweg 34, 4125 Riehen oder Email: kof.jsollberger@sunrise.ch (Bitte Name und Adresse angeben.)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.

Der Baumschnittkurs ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen
Fachstelle Umwelt

Dorfkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. D. Holder
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
Teenie-Treff im Zehntenkeller
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mi 15.00 Seniorennachmittag «Billjee g'felligscht» mit Ruedi Schärer im Meierhofsaal

Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal

Fr 17.45 roundabout in der Eulerstube
19.00 Mitarbeiternachtessen im Meierhofsaal

Sa 9.00 Aussprachesyndode

Kirchli Bettingen

So 9.30 Predigt und Abendmahl: Pfr. S. Fischer, Text: 1 Kor. 1, 18–25

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Wie die Bibel entstand», Pfr. S. Fischer

22.00 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Frauenbibelgruppe

Do 14.30 Seniorengesprächskreis «Herausforderungen der Zeit im Spiegel des Kolosserbriefs», Leitung: Pfr. Eduard Abel

20.00 Reisebericht über Pakistan mit der Jugendarbeiterin Claudia Bach

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt und Abendmahl: Pfr. R. Atwood

Di 19.00 Jugendgruppe

Do 9.00 Kornfeld-Znüni, Treffpunkt für Jung und Alt im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck

12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

Fr 20.00 «Foyer der Oper» mit dem Aha-Theater

Fr 20.00 «Foyer der Oper» mit dem Aha-Theater

So 15.00 «Foyer der Oper» mit dem Aha-Theater

Mi 14.30 Seniorenkaffee im Foyer
20.00 «Foyer der Oper» mit dem Aha-Theater

Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffee im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Fr 20.00 «Foyer der Oper» mit dem Aha-Theater

Sa 20.00 «Foyer der Oper» mit dem Aha-Theater

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. M. Forster

Freie Evangelische Gemeinde Riehen, Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Familiengottesdienst, S. Kaldewey

Di 14.30 Bibelstunde

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum, Predigt: Dr. Eckhard Hagedorn, Dozent

Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 29. JANUAR

Fondue-Abend im Landauer

Das Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12) lädt von 18.30 bis 21.30 Uhr ins «Chalet» Landi zu einem Fondue- und Racletteabend ein.

Anmeldung und Informationen unter Telefon 061 601 93 43, www.landauer.ch.

SP Riehen im Gespräch

Die SP Riehen begibt sich von 6.50 bis 8.10 Uhr an der Tramstation Riehen Dorf ins Gespräch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Aha-Theater spielt «Foyer der Oper»

Das Theater im Andreashaus (Aha-Theater) spielt um 20 Uhr im Andreashaus Riehen (Keltenweg 41) die Kriminalkomödie «Foyer der Oper» von Ulrich G. Engelmann. Weitere Termine: 30., 31. Jan., 1., 3., 5., 6. Feb. www.andreashaus.ch.

SAMSTAG, 30. JANUAR

Frauenverein Riehen

Der Frauenverein Riehen veranstaltet von 9 bis 15 Uhr auf dem Gemeindehausvorplatz einen Faschnachtsverkauf. Information: Telefon 061 641 27 23, www.frauenverein-riehen.ch.

SP Riehen im Gespräch

Die SP Riehen begibt sich von 10 bis 11.30 Uhr im Grenzacherweg und in Riehen Dorf ins Gespräch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. In Riehen Dorf ist Regierungsrätin Eva Herzog anwesend.

Musikschule Riehen – «samstagsclub»

Die Musikschule Riehen lädt ab 17 Uhr zum «samstagsclub» – einer Konzertreihe für Jung und Alt ein. Aufgeführt wird W.A. Mozarts «Le nozze di Figaro» in einer Kinderfassung.

Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren gratis. Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–. Auskunft: Tel. 061 641 37 47.

«Donnschtig-Jass»

Vorbereitung zum «Donnschtig-Jass»: Von 14 bis 17 Uhr wird im Landgasthof gejasst. www.verkehrsverein-riehen.ch.

Aha-Theater spielt «Foyer der Oper»

Das Aha-Theater spielt um 20 Uhr im Andreashaus Riehen (Keltenweg 41) das «Foyer der Oper». Weitere Termine: 31. Jan., 3., 5., 6. Feb. www.andreashaus.ch.

Atelier-Theater spielt den «Ladäärnezauber»

Das Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23) spielt den «Ladäärnezauber». Beginn: 20 Uhr. Weitere Termine: 2., 4., 5., 6., 12., 13. Februar. Vorverkauf: Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Telefon 061 206 99 96.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: Schöner wohnen! – Neues für die Puppenstube von gestern. Bis 5. April.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.

FOUNDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Günther Förg. Bis 5. April.

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne

Bis zum 5. Februar ist die Sammlung der Fondation Beyeler nur eingeschränkt zu besichtigen.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei.

Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

GALERIE ALTE POST

BASELSTRASSE 57

Christian Fischer – Mandalas. Öffnungszeiten unter Telefon 061 321 63 91, www.altepostriehen.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Die Galerie ist wegen Umbauarbeiten bis zum 5. Februar geschlossen, telefonisch während der Öffnungszeiten aber erreichbar.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.gkkt.artgalleries.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Michel Devrient – Malerei. Bis 28. Februar. Künstlerapéro: Sonntag, 7. Februar, 13–17 Uhr.

Konzert im «Schlipf»

Das «Jonas Winterhalter Quartett» mit Jonas Winterhalter (trp), Johannes Mai-kranz (git) und Frederik Heisler (dr) spielt ab 21 Uhr im Restaurant «Zum Schlipf» (Bahnhofstrasse 28).

Reservierungen unter Telefon 061 641 47 74. Türöffnung 20 Uhr. Eintritt: Fr. 5.–. www.schlipf.ch.

Midnight Sports

Die Niederholz-Sporthalle öffnet von 21 bis 24 Uhr ihre Türen für Jugendliche. Jugendliche können sich bei Basket-, Fuss- und Volleyball sportlich betätigen. Es gibt einen DJ-Posten und einen alkoholfreien Kiosk. Eintritt frei.

SONNTAG, 31. JANUAR

Aha-Theater spielt «Foyer der Oper»

Das Aha-Theater spielt um 15 Uhr im Andreashaus Riehen (Keltenweg 41) das «Foyer der Oper». Weitere Termine: 3., 5., 6. Februar. www.andreashaus.ch.

MONTAG, 1. FEBRUAR

Häusliche Pflege bei Ansteckungsgefahr

Vorbereitungskurs des Schweizerischen Samariterbundes auf die Pandemie um 20 Uhr im Haus der Vereine (Baselstrasse 43). Interessenten willkommen. www.samariter-riehen.ch.

DIENSTAG, 2. FEBRUAR

Atelier-Theater spielt den «Ladäärnezauber»

Das Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23) spielt den «Ladäärnezauber». Beginn: 20 Uhr. Weitere Termine: 4., 5., 6., 12., 13. Februar. Vorverkauf: Bider & Tanner, Telefon 061 206 99 96.

MITTWOCH, 3. FEBRUAR

Aha-Theater spielt «Foyer der Oper»

Das Aha-Theater spielt um 20 Uhr im Andreashaus Riehen (Keltenweg 41) das «Foyer der Oper». Weitere Termine: 5., 6. Februar. www.andreashaus.ch.

DONNERSTAG, 4. FEBRUAR

Atelier-Theater spielt den «Ladäärnezauber»

Das Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23) spielt den «Ladäärnezauber». Beginn: 20 Uhr. Weitere Termine: 5., 6., 12., 13. Februar. Vorverkauf: Bider & Tanner, Telefon 061 206 99 96.

Kunst in Riehen

Maurice Steger (Blockflöte), Mauro Valli (Barockcello) und Sergio Ciomei (Cembalo) spielen ab 20.15 Uhr im Konzertsaal des Landgasthofes (Baselstrasse 38) Werke aus dem venezianischen Barock.

Eintritt: Fr. 50.– / 40.– / 25.– (Ermässigung für Personen bis 27 Jahre in Ausbildung), www.kunstinriehen.ch.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie, Bilder, Skulpturen und Objekte von Pasquale Ciuccio, Sam Grigorian, Gabriela Morschett, Andreas Reichlin, Pierre Casè, Andreas Durrer u.a. Bis 31. Januar 2010.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG

BASELSTRASSE 59

Bilder von Mags Glanzmann.

Bis 30. Januar. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK

BURGSTRASSE 63

Die Galerie bleibt vom 1. Februar bis zum 5. März geschlossen.

Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Galerie vom 1. Februar bis 5. März geschlossen. Telefon 061 641 10 60, E-Mail: info@schoeneck.ch, Internet: www.schoen-eck.ch.

GALERIE WINTELER

STÖRKLINGGASSE 60

Öffnungszeiten: Do, Fr, Sa, jeweils 14.30–17.30 Uhr; ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage, Telefon 061 535 50 40 oder 076 367 43 98.

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Salon blanc – Aus den Beständen der Kunstsammlung der Gemeinde Riehen II. Bis 21. Februar.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

«Momento mori», Dauerausstellung. Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

KUNST IN RIEHEN Werke aus dem venezianischen Barock

Mit Maurice Steger und Ensemble nach Venedig

rz. Werke aus dem venezianischen Barock stehen am Donnerstag, 4. Februar, um 20.15 Uhr im Konzertsaal des Landgasthofes (Baselstrasse 38) auf dem Programm von Kunst in Riehen. Maurice Steger (Blockflöte), Mauro Valli (Barockcello) und Sergio Ciomei (Cembalo) interpretieren Werke von Albinoni, Vivaldi, Veracini und anderen.

Venedig, 1625: Die Stadt der Dogen ist eines der Hauptzentren der europäischen Kunstszene.

Um die Cappella San Marco entwickelt sich eine eigenständige, virtuose Instrumentalmusik, die sich langsam aber stetig von den Traditionen der vokalen Polyphonie löst und den Weg in die Extravaganz des späten Barocks öffnet. Auch die Blockflöte erlebt eine Blüte in jener Zeit, mit der ein neues musikalisches Zeitalter beginnt.

Maurice Steger gehört als einer der weltweit führenden Blockflötisten zu den beachtlichsten Künstlerpersön-



Beachtet und beliebt – Maurice Steger.

Foto: zVg

lichkeiten und beliebtesten Solisten seiner Generation. Mauro Valli widmet sich seit Jahren historischen Instrumenten wie dem Violoncello Piccolo oder dem Arpeggione. Sergio Ciomei konzertiert nicht nur mit Maurice Steger, Frans Brüngen oder Fabio Biondi, sondern begleitet auch die italienische Mezzosopranistin Cecilia Bartoli als Hammerklavierspieler und auf dem modernen Flügel sehr erfolgreich.

Eintritt: Fr. 50.– / 40.– / 25.– (Ermässigung für Personen bis 27 Jahren in Ausbildung).

Karten sind bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, (Tel. 061 641 40 70), bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel (Telefon 061 206 99 96), per Internet unter www.musikwyler.ch, per Ticket Hotline 0900 55 22 55 (Fr. 1.–/Min.), an allen eventim-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich. www.kunstinriehen.ch.

KULTUR Zweites Konzert der Reihe «Connaissez-vous?» in der Dorfkirche

Ein feines, erlesenes Konzert

Sonntagabend in der Dorfkirche Riehen. Ein Konzert für Feinschmecker? Nicht nur, denn es hätte noch genug Platz gehabt für neugierige Musikfreunde der vielseitig interessierten Art.

Im Rahmen der Konzertreihe «Connaissez-vous? – Unbekanntes bekannter Komponisten» wurde in diesem Sinne ein nicht alltägliches Programm geboten. Es begann mit einem vokalen Werk des hierzulande nicht sonderlich bekannten Komponisten Samuel Barber (1910–1981). Ein Bilderstürmer war er nicht. Das Hauptmerkmal seiner Kompositionen für Kammermusik, Orchester und Ähnliches mehr sind Klanglichkeit und formale Ordnung.

Mit einem Schlag weltberühmt wurde er 1938 mit dem Quartett in B-Dur, respektive mit dessen zweitem Satz, dem «Adagio for Strings», eine lyrisch romantische Melodie, die, bei der Beerdigung von J.F. Kennedy gespielt, damals um die Welt ging. Hier in der Dorfkirche lernte das Publikum Barbers «Dover Beach» für Bariton und Streichquartett op. 3 kennen. Besungen in englischer Sprache wurden das Meer, Ebbe und Flut, die Wellen und der Mond. Das wurde in Beziehung gesetzt zum menschlichen Dasein, das auf seine Weise auch Gezeiten erlebt, Bewegung und Gegenbewegung. Von der Liebe ist die Rede, von gegenseitiger Ehrlichkeit, vom Miteinander, von Träumen und Traumwelten als schöpferische Kraft.

Mit seinem dunklen, sonoren und voluminösen Bariton war der erfahrene, routinierte und vielseitige Sänger

Markus Oberholzer dem Vokalwerk ein kompetenter Interpret, subtil begleitet vom Caravaggio-Quartett.

Dieses spielte dann noch die Serenade op. 1 für Streichquartett des erwähnten Tonschöpfers. Das viersätzig Opus bestätigte das schon Gesagte: Barber bevorzugte relativ traditionelle Harmonien und Ausdrucksformen. Durch seine Kantabilität und die gefällige melodische Linie, vom Caravaggio-Quartett frisch und beherrzt wiedergegeben, bewies es seine unterhaltsame Musiksprache.

Zwischen den beiden erwähnten Programmteilen trug Oberholzer «Aus dem Spanischen Liederbuch» von Hugo Wolf (1860–1903) drei Lieder vor. Liebe, Liebessehnsucht und die Endlichkeit des Irdischen waren die Themen. Oberholzer erwies sich als nachempfindender, sorgfältiger und stilbewusster musikalischer Anwalt der Gesänge.

Nach der Pause zwei Kompositionen von Robert Schumann, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Präsentiert wurden vier Stücke für Viola und Klavier aus «Märchenbilder op. 113», Genrebilder aus der Reihe Charakterstücke: «Nicht schnell/ Lebhaft/ Rasch/ Langsam mit melancholischem Ausdruck». Die erfrischenden, gekonnt gewobenen und farbenreichen Klangbilder wurden vom Wiener Bratschisten Ferdinand Erblich mit Elan und Sensibilität, erwärmend und mit plastischer interpretatorischer Gebärde in den Raum gezaubert. Wunderbar und bestechend sublim kam das vierte Stück daher: wie das Eintreten auf leisen

Sohlen ins Innere einer Musik. Behutsam und mit hinhorchend ruhiger Gelöstheit die Klavierbegleitung von Carlo Levi Minzi. Zahlreiche CD-Produktionen spiegeln sein breites pianistisches Spektrum wider.

Anschliessend vier Lieder von Robert Schumann. Melodien auf Texte als stimulierende Wechselbäder von Gedanken und Gefühlen. Markus Oberholzers gestalterischer Ausdruck wirkte geerdet und war frei von Übertreibung und Affektiertheit.

Zum Ausklang des Abends die Schweizer Erstaufführung des erst vor zwei Jahren an die Öffentlichkeit gelangte Streichquintett in Es-Dur von Max Bruch (1838–1920). Er litt ein Leben lang darunter, dass er stets nur wegen seines 1. Violinkonzerts in a-Moll op. 42 überhaupt als Komponist zur Kenntnis genommen wurde.

Das nun entdeckte, knapp zwanzig Minuten dauernde Streichquintett darf für sich in Anspruch nehmen, eine attraktive, aparte Klangvorlage zu sein. Das ist Musik, die herzt, anspricht, von gezügelter Übermut und melodischen Ideen getragen wird. Was die Dramaturgie betrifft, durften die fünf Musiker einen wirkungsvollen musikalischen Gemeinschafts-sinn pflegen.

Das Caravaggio-Quartett, Thomas Wicky-Stamm und Cosetta Ponte (Violine), Nadiya Husar (Viola), Ferdinando Vietti (Violoncello), und als Gast der Bratschist Ferdinand Erblich hoben das Werk lustvoll und spiel-freudig aus der Taufe.

Kräftig und herzlich der Applaus. Paul Schorno

LESUNG Lea Gottheil stellte ihren Roman «Sommervogel» vor

Diskurse über das Leben

Der Vater von Lotte hat «Laub auf der Brust». Wenn er sich mit anderen Dorfbewohnern im Gasthaus zum Stammtisch trifft, reden die Männer über den Krieg. Dabei hustet Lottes Vater Blut. Als der Vater stirbt, nimmt er seiner Tochter ein Versprechen ab: Lotte soll im Dorf bleiben und sich um die Mutter kümmern. Doch Lotte sehnt sich nach der Stadt. Sie will ihr Leben nicht an Mutters Herd verbringen. Sie will nach Zürich gehen und Künstlerin werden.

Es dauerte am vergangenen Dienstag nur Sekunden, bis Lea Gottheil, die auf Einladung der Arena-Literaturinitiative Riehen im Kellertheater aus ihrem Roman «Sommervogel» las, die Herzen der zahlreichen Zuhörer ergriffen hatte. Das Thema ihres Romans, die Schilderung eines Frauenlebens in der Schweiz der Dreissiger-Jahre über mehrere Jahrzehnte hinweg, packte. Viele Zuhörer hatten die Zeit des Zweiten Weltkrieges miterlebt und – wie Lotte und ihre Familie – Hunger, nach Nahrung, ja, Leben erfahren. Und diesen Hunger, jeder auf seine Art, gestillt. Vom Literaturhaus Zürich mit sechs anderen Autoren

ausgewählt, hatte Lea Gottheil 2007 die Gelegenheit bekommen, in einem Altenheim ein Gespräch mit einer älteren Dame über deren Leben zu führen. Dreissig Seiten, so der Auftrag des Literaturhauses, sollten aus dem Dialog über das vergehende Leben entstehen. Lea Gottheil schrieb fünf: Nach zwei Sitzungen starb ihre Gesprächspartnerin und liess die junge Frau mit einem Stoff, der in ihr nicht still werden wollte und nach Bearbeitung schrie, zurück.

Der Neffe der verstorbenen Dame gab Lea Gottheil die Erlaubnis, das Leben der Frau literarisch zu bearbeiten. Lea Gottheil schrieb einen Roman, in dem sie Fakten mit Fiktionen vermischt. Die chronologische Schilderung der Lebensgeschichte der Frau, jedes Kapitel im Buch mit einer Zahl versehen, wird von der Schilderung ihrer Krankheitsgeschichte, deren einzelne Episoden Titel erhielten, durchbrochen. Lotte wird in Zürich nicht glücklich. Sie bekommt Brustkrebs.

In ihrer Lesung schilderte Lea Gottheil die Kindheit und Jugend ihrer 1928 geborenen Protagonistin. Sie

berichtet von den harten Wintern im Oberland, den Jahren, in denen «Mutter aus dem Nichts ein Essen auf den Tisch zauberte». In der Zeit der Entbehrung treibt Lottes Fantasie Blüten. Sie will «einen Jungen küssen, einen runden Bauch bekommen, nach Venedig gehen». Doch die Mutter hält sie zurück an ihrem Bettpfosten. Sie weiss nicht, was sie ohne die Tochter machen würde. Sie nennt sie «Landmädchen» und sagt: «Ich brauche dich hier.»

Es sind Szenen wie diese, die den Zuhörer beeindruckten. Es ist die Sprache, die, leicht und ermunternd, zum Reden animiert. Der Zuhörer, ergriffen von den Diskursen über das schlaflende Leben, bekommt Lust, Lottes Monologe und Dialoge fortzuführen. Er will die Geschichte befreien, die sich unter einem Teppich des Verdrängens versteckt.

«Meine Eltern haben nie über die Vergangenheit geredet», bilanzierte Lea Gottheil im Kellertheater nüchtern. Der Roman lässt Lottes Zukunft offen. Lea Gottheil wirft Fragen nach Geburt, Sozialisation und Befreiung auf. Sandra Ziegler

per sofort oder nach Vereinbarung
Wettsteinstrasse 2
 Im Dorfzentrum von Riehen vermieten wir im 2. Stock mit Lift diese schöne Wohnung an ruhige Personen. Die Wohnung ist in einem gepflegten Zustand, verfügt über Bad und sep. Dusche sowie einen Balkon. Wohnfläche 95 m²
3,5-Zimmerwohnung
 Mietzins inkl. NK Fr. 1'960.-
HESSE AG
 T 061 643 07 40 F 061 643 07 41
 www.hesse-ag.ch
 RZ020748

DECK
 Zu vermieten grosse, sonnige Wohnung, umgeben von einer schönen Gartenanlage
4 1/2-Zimmer-Wohnung im EG
 mit 110 m² Wohnfläche, 3 Schlafräume, Wohnzimmer, moderne Küche, Bad/WC, sep. WC, gedeckter Gartensitzplatz.
 Miete Fr. 2530.- inkl. HK/NK
 Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel
 Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch
 RZ003_739717

Gesucht Haus
 auch renovationsbedürftig
 Telefon 061 641 64 96
 RZ020800

Schöne, helle, total erneuerte
1-Zimmer-Wohnung, 40 m², Friedhofweg 1, Riehen
 2. Etage mit Lift, Entrée, Wohnraum, Essecke zur Küche. Schöne Terrasse. Einbauküche mit GWM, Keramikochfeld, viel Stauraum, grosser Kühlschrank. Nasszone mit WC/Lavabo/Dusche.
 Miete/Monat Fr. 1175.-, inkl. NK Fr. 190.-
 RZ020786

Schöne, helle, sonnige Wohnung, mit wunderbarer Weitsicht
3-Zimmer-Wohnung, 90 m², Friedhofweg 1, Riehen
 4. Etage mit Lift, Entrée, grosser Wohnraum, mit Cheminéeofen. Einbauküche mit GWM, Keramikochfeld, viel Stauraum, grosser Kühlschrank. Nasszone mit WC/Lavabo/Badewanne, Parkettböden. Grosse Dachterrasse, Kellerabteil.
 Miete/Monat Fr. 2460.-, inkl. NK Fr. 270.-
 Sonnmoos AG, Pio Parolini, Hölzlistrasse 60, 4102 Binningen, Natel 079 322 46 86
 RZ020788

Zu vermieten in **Riehen**, an zentraler Lage, ca. 24 m² grosser
Büroraum
 Mietzins: Fr. 490.-, inkl. NK
 Telefon 061 312 03 30
 RZ020755

SO WAS VON HEIMELIG ...
Riehen, zu vermieten in 2-Fam.-Haus an ruhige, ält. **Einzelperson** (NR, k. HT), total renov.
3-Zimmer-Wohnung mit wunderschöner Terrasse
 Erstverm., ruhige Lage, Blick in parkähnliche Anlage. Miete Fr. 1420.-/NK Fr. 280.- (total).
 Anfragen unter Chiffre 3038 an die RZ.
 RZ020788

Zu vermieten per 1. März 2010 oder nach Vereinbarung an der Inzlingerstrasse 327 in **Riehen**
2-Zimmer-Wohnung
 1. OG, Gartenseite
 Miete Fr. 1060.- und NK Fr. 140.-
 Garten- und Schwimmbadbenutzung
 Besichtigung: Telefon 079 459 52 10
 RZ020771

Wir vermieten in **Riehen**, an ruhiger Lage im Grünen, Nähe Park, an der Bahnhofstrasse 52
3 1/2-Zimmer-Wohnung
 1. OG, ca. 82,5 m²
 Küche/Essplatz mit GS, Bad/WC, Zimmer mit Parkett/Laminat, Balkon, Keller, Lift usw. Fr. 1960.-*
5 1/2-Zimmer-Wohnung
 2. OG, ca. 134 m²
 Küche/Essplatz mit GS, Bad/WC, Dusche/WC, Zimmer mit Parkett/Laminat, Balkon, Keller, Lift usw. Fr. 2800.-*
 *Alle Mietzinse inkl. Nebenkosten
 Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
immotest
 Bau- und Verwaltungs-AG
 Herr G. Bättig
 Telefon 061 277 64 98
 E-Mail: gbaettig@pax.ch
 RZ020758

Wir machen Politik mit Inhalt und Stil



Daniel Wenk, bisher Landschaftsgärtner, Unternehmer
Nicolas Flückiger lic. iur., Jungfreisinnige BS, Vizepräsident, FDP Riehen
Elisabeth Näf, Sekretärin ERK, Fachlehrerin, Bürgerrätin, Präs. Bürgerinnenkorporation
Simon Spitteler Dipl. Bankfachexperte, Direktionsmitglied, Schulrat Riehen
Jonas Lüthi-La Roche Unternehmer/Geschäftsinhaber

Liste 1

FDP Die Liberalen

Grosses
9-Zimmer-EFH
 in **Riehen** nach Vereinbarung zu vermieten, ruhige Lage, in der Nähe von Kindergarten und Schulen, 3 WCs, 1 Bad, 1 Dusche, Garten, Fr. 3200.-
 Kontakt unter Telefon 079 753 48 16
 RZ020802

Ihre bevorzugte **Freitagslektüre** – die ...
RIEHER ZEITUNG

FDP steht für ein Riehen mit Zukunft

Liebe Wählerinnen und Wähler,
 Nur wer an den Wahlen teilnimmt, kann über die Politik der nächsten vier Jahre mitbestimmen. Nehmen Sie Ihre Verantwortung für die Zukunft von Riehen wahr und gehen Sie zur Wahl.
 Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

RZ020785

... damit auch die Älteren im Einwohnerrat eine Stimme haben
Hans-Peter Merkel



... darum 3x auf Ihre Liste!
Liste 12 SVP
 RZ020750



IRÈNE FISCHER-BURRI
 Ich empfehle Irène Fischer-Burri zur Wiederwahl in den Gemeinderat, weil ich sie während Jahren als engagierte und sachorientierte Bildungspolitikerin erlebt habe.
 RZ020759

Erfahrene **Haushaltshilfe** sucht Nebentätigkeit 14-täglich (Putzen, Bügeln) in Privathaushalt. Telefon 0049 7631 979683
 RZ020791

Zuverlässiger Mann übernimmt **komplette Gartenpflege**
 Telefon 077 463 71 17
 0049 7621 793 193
 RZ020790

In den Einwohnerrat "Ich setze mich sachlich für eine zeitgemässe Familien- und Gesundheitspolitik mit Eigenverantwortung ein."
Christine Locher-Hoch bisher, Grossrätin, Präs. Spitex Riehen-Bettingen
FDP Die Liberalen
Liste 1
 RZ020669

Aktuelle Clips **ja** SP
www.sp-riehen.ch
 RZ020054

In den Einwohnerrat "Der Gewerbestandort Riehen muss attraktiver werden, davon profitieren auch die Konsumenten."
Thomas Meyer, bisher Gärtner, Produktionsleiter Präs. Einwohnerrat
FDP Die Liberalen
Liste 1
 RZ020668

Verantwortung tragen – Neues wagen



René Leuenberger, Alfred Merz, David Moor, Lorenz Müller, Margret Oeri-Valerius, Annemarie Pfeifer, Chris Pfeifer, Philipp Ponacz-Strebel, Caroline Schachenmann, Rainer Schiegg, Michael Schneider, Susanne Schultheiss-Kipfer, Lea Schweyer-Bruhin, Daniel Sieboth, Jürg Sollberger, Beatrice Studer-Hänggi, Michael Thiele, Thomas Widmer-Huber, Elisabeth Zahnd-Beck, Brigitte Zulauf-Holstein

Einwohnerratswahlen Riehen 2010

«Christliche Werte – menschliche Politik»: Auf dieser Basis setzt sich die EVP für ganz Riehen ein.

EVP
 www.evp-riehen.ch
 RZ020617

Bildband über Fondation Beyeler

rz. Seit 1997 lädt die Fondation Beyeler ein in die Welt der Kunst: Nun kann man die Geschichte ihrer Entstehung in einem Buch nachlesen. Im Rahmen der Reihe «Museen der Schweiz», die von der Stiftung BNP Paribas Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) erarbeitet wird, hat Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, einen bebilderten Aufsatzband über die Fondation Beyeler herausgegeben. Darin berichten Philip Büttner, Kurator der Fondation Beyeler, Antje Denner, University of East Anglia, Roman Hollenstein (NNZ), Sylvia Mutti und Hans-Peter Wittwer (SIK-ISEA) über die Stiftung von Ernst und Hildy Beyeler, das von Renzo Piano konstruierte Museum und die Sammlung Beyeler, die Weltrenommee besitzt.

Ausstellung von Nicolette Sarasin

rz. Die Ausstellung der Riehenerin Nicolette Sarasin, die sie gemeinsam mit Ursula Traber, Duggingen, unter dem Motto «My Basel» im Lyceum Club Basel, Münsterplatz 17, veranstaltet, ist «ein grosser Erfolg». Zur Vernissage waren zahlreiche Kunstbegeisterte gekommen. Sie waren von der Aquarellmalerei von Nicolette Sarasin fasziniert. Nicolette Sarasin war in Riehen für die LDP im Einwohnerrat. 35 Jahre lang war sie im Vorstand der Dikonissen tätig. Im Baumgarten leitete sie ein Kinderheim, bevor sie eine Grossfamilie gründete.

Die Ausstellung der engagierten, mittlerweile 81-jährigen Dame ist noch bis zum 21. Februar, jeweils donnerstags von 15 bis 19 Uhr, samstags von 13 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 15 Uhr zu sehen. Ursula Traber zeigt im Lyceum Club ihre Acrylmalerei, Aquarelle und Druckgrafik.

Qualitätsjasser

rz. Nur vierzehn Personen waren am vergangenen Samstag bei der Vorbereitung zum Ausscheidungsturnier für den «Donnschtig-Jass». Hans Ruedi Bärtschi vom OK freute sich aber darüber, dass drei Frauen dabei waren, wobei Esther Masero auch gleich den vierten Platz belegte. Sieger wurde Hans Emmenegger vor Eduard Gomez und René Schweri.

Das Vorbereitungsturnier ist kein Leistungswettbewerb, wie Bärtschi festhält, sondern eben eine Vorbereitung für das Turnier vom 21. April, das von SF DRS veranstaltet wird. Es seien bislang nicht viele, aber viele gute Jasser gekommen. Er ist zuversichtlich, eine gute Team auf die Beine stellen zu können. Qualität vor Quantität, eben.

Der nächste Anlass findet wiederum am Samstag ab 14 Uhr im Landgasthof statt. Für den «Donnschtig Jass» werden gesucht: Jugendliche zwischen zehn und achtzehn Jahren; Frauen; Männer. Teilnahmeberechtigt sind nur Personen, die in Riehen angemeldet und wohnhaft sind. Im «Donnschtig-Jass» werden vier Jassrunden Differenzler mit verdeckter Ansage gespielt, je zwei Runden mit Deutschschweizer und französischen Karten.

Zeugenaufruf

pd. Am Donnerstag letzter Woche versperrte ein Lastwagen an der Mühlestiegstrasse 14 in Riehen einen Teil der Fahrbahn. Im Bereich des Hindernisses stürzte um 13.30 Uhr ein Fahrradfahrer zu Boden und verletzte sich dabei. Am Unfallhergang soll ein Personenwagen beteiligt gewesen sein. Die Personenwagenlenkerin und der Fahrradfahrer machten zum Unfallhergang unterschiedliche Angaben. Gesucht werden Personen, die Angaben zum Unfallhergang tätigen können. Diese werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei, Telefon 061 699 12 12, oder über KapoVrk.VLZ@jds.bs.ch zu melden.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

FONDATION BEYELER Gratisführungen und -workshops für Schulklassen

Internationale Anerkennung

«Wir dürfen mit dem Jahr 2009 sehr zufrieden sein», bilanzierte Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, während der Jahresmedienkonferenz vergangene Woche. Die Fondation Beyeler konnte die Qualität ihrer Ausstellungen im vergangenen Jahr weiter steigern. Kontakte zu Leihgebern und anderen Museen wurden, so Sam Keller, verstärkt.

Das Engagement der 159 Mitarbeitenden der Fondation Beyeler schlägt sich in der Besucherzahl nieder: Gegenüber dem Jahr 2008 mit 298'725 Besuchern hat sich die Zahl der Eintritte 2009 auf 325'759 um 9 Prozent erhöht. Dabei stieg vor allem der Anteil der Besucher aus Deutschland und Frankreich. Nach dem starken Einbruch der Besucherzahlen 2007 (389'385) kamen 2009 deutlich mehr Menschen in die Fondation.

Die Eintritte in die Ausstellungen «Bildwelten», «Giacometti» und «Jenny Holzer» erbrachten einen Ertrag von 4,9 Millionen Franken. Der Aufwand für die einzelnen Ausstellungen sank gegenüber 2009 – die Kosten für die Jenny-Holzer-Ausstellung lagen deutlich unter dem Durchschnitt von rund 2 Millionen Franken. Der Ertrag durch Sponsoring und Zuwendungen stieg um 0,5 Millionen Franken auf 2,5 Millionen Franken.

Als neue Sponsoren aus der Privatwirtschaft konnten die Nationale Suisse und Maybach gewonnen werden. Die Gemeinde Riehen erhöhte ihre Subvention von 906'000 auf 915'000 Franken. Der Kanton Basel-Stadt unterstützte die Arbeit der



Workshops – wie hier mit den Kunstvermittlern Daniel Kramer und Janine Schmutz (ganz rechts) – und Führungen sind für Schulklassen in der Fondation Beyeler 2010 gratis.

Foto: Sandra Ziegler

Fondation wie im vergangenen Jahr mit 1'865'000 Franken.

Rund 3 Prozent mehr Besucher als 2008 nutzten im Jahr 2009 die Bahn oder das Tram statt des Autos zur Anreise. Nach der Einführung von Audio-Guides nahm die Zahl der Führungen Erwachsenergruppen um 236 Führungen ab. 2009 wurden mit 575

Schulklassen 28 mehr Schulklassen durch die Ausstellungen geführt. Dank einer Spende des Ehepaars Sibylla M. und Dr. Christoph M. Müller kann die Fondation Beyeler 2010 alle Führungen und Workshops im Rahmen ihrer Ausstellungen 2010 – «Henri Rousseau», «Basquiat» und «Wien 1900» – für Schulklassen kostenfrei

anbieten. Ernst Beyeler trat 2009 als Präsident des Stiftungsrates zurück. Er wurde zum Ehrenpräsident ernannt. Hansjörg Wyss, der bisherige Stiftungsrat, übernahm das Präsidentenamt. James Koch trat im Sommer des vergangenen Jahres die Nachfolge des Kaufmännischen Direktors Fausto de Lorenzo an. Sandra Ziegler

10. MUSEUMSNACHT BASEL Besucherandrang in Riehen geringer als 2009

Eine Nacht der Attraktionen

In langen Schlangen bewegten sich die Besucher der 10. Museumsnacht Basel durch die verschiedenen Museen in Riehen. Die Strassen waren voll von Menschen, die meisten Museen und Einkehrmöglichkeiten in der Gemeinde gut besucht. In Riehen ähnelte die Stimmung einem gut gelaunten Treiben. Hier fand jeder einen Platz zum Verweilen. Das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum Riehen, der Kunst Raum Riehen, die Sammlung Hörnli und die Fondation Beyeler registrierten trotz des grossen Besucherandrangs weniger Eintritte als im letzten Jahr. Insgesamt sollen während der 10. Museumsnacht mit rund 99'666 Besuchern bis 1 Uhr rund 700 Menschen mehr als 2009 in Basel und Umgebung von Museum zu Museum unterwegs gewesen sein.

Das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum bilanzierte nach der Museumsnacht eine Besucherzahl von knapp tausend Personen, über 500 weniger als im vergangenen Jahr. «Wir haben ein Programm angeboten, das wir praktisch vollständig aus eigener Kraft bestritten. Uns fehlten grosse Namen, welche ein grosses Publikum anlockten. Der Besucherzuspruch erfüllte unsere Erwartungen nicht», resümierte Bernhard Graf, der Leiter des Museums. Der Kunst Raum Riehen lud zur Besichtigung seiner gerade eröffneten Ausstellung

«Salon blanc» – aus den Beständen der Kunstsammlung der Gemeinde Riehen II» ein. Etwa 1'045 Personen nahmen das Angebot wahr und bestaunten die Gemälde, die – nun an einem Ort vereint – ansonsten nur in verschiedenen öffentlichen Gebäuden zu bestaunen gewesen waren. Die Performance von Anne Hody, die Grapefruits und Heu zum Kunstwerk machte, war erheitend und provokativ-schräg. Tausende von Menschen strömten während der Museumsnacht in die Fondation Beyeler. Mit 5772 Besuchern war die am letzten Wochenende zu Ende gegangene Jenny Holzer-Ausstellung während der Museumsnacht jedoch weniger gut besucht als die Venedig-Ausstellung mit rund 7000 Besuchern im vergangenen Jahr. «Wir sind mit der Resonanz zufrieden», konstatiert Catherine Schott, Pressesprecherin der Fondation. «Die verschiedenen Veranstaltungen waren rege besucht. Es war ein schöner Abschluss der Jenny Holzer Ausstellung.»

Der Friedhof Hörnli führte die Besucher der Museumsnacht halbstündlich durch seine Sammlung. «Wir waren um 23.30 Uhr bereits ausverkauft», resümierte Peter Galler, der das Friedhofmuseum betreut. 1173 Besucher, darunter vor allem junge Menschen, sahen die Ausstellung «Kultur des Bestattungswesens». Sandra Ziegler



Sind von der Museumsnacht begeistert – Rebecca Kündig und ihre Mutter. Die 11. findet am 21. Januar 2011 statt.

Foto: Sandra Ziegler

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

DI E WOCHE NZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 30. Januar 2010, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ020671

FASNACHT Tickets für drei Comité-Anlässe

Der Vorverkauf läuft

rz. Der Vorverkauf für die beliebten Anlässe des Schnitzelbank-Comités am Fasnachtsmontag, am Fasnachtsmittwoch sowie für den Schluss-Obe am Samstag, 27. Februar, hat begonnen. An den beiden Fasnachtsabenden singen alle 26 Comité-Bänke ihre Verse auf der grossen Bühne des Theaters und im Schauspielhaus. Der Schluss-Obe der Comité Schnitzelbänke am Samstag ist der Anlass der Bängglerinnen und Bänggler und zugleich Höhepunkt des Schnitzelbank-Jahres. An diesem Abend bietet sich aber auch für die aktiven Fasnächtler die Möglichkeit, den Bängglerjahrgang zu geniessen. In diesem Jahr fei-

ert mit den «Syddiane» ein Bank sein 10-Jahre-Jubiläum. Zum ersten Mal dabei sind in diesem Jahr die beiden Bänke «PereFyss» und die «Polyvalänte». Das Schnitzelbank-Comité wurde 1921 in Basel gegründet und ist die grösste Organisation für Schnitzelbänke. Zurzeit sind 31 Bänke im Schnitzelbank-Comité vereint, fünf davon pausieren im Jahr 2010.

Vorverkaufsstelle für die Anlässe ist die Billettkasse des Theaters (Telefon 061 295 11 33). An den beiden Fasnachtsabenden treten die Bänke des Schnitzelbank-Comités zudem in achtzehn Restaurants und drei Kleintheatern auf. Mehr Infos: www.schnitzelbankbasel.ch.

Sozialpädagogisch...



... die Freizeit mitgestalten können Sie ab 1. Juni 2010 oder nach Vereinbarung im Freizeitzentrum Landauer, einem Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit vielseitigem Angebot als

Leiterin/Leiter Holzwerkstatt (90%)

Aufgabenbereich:

- Leitung der Holzwerkstatt
- Leitung des Bereichs „Kinder“ gemeinsam mit einem anderen Teammitglied
- Organisation und Durchführung von Aktionen/Projekten für Kinder und Erwachsene
- Mitarbeit bei Projekten und Angeboten des Freizeitzentrums Landauer
- Administrative Arbeiten

Voraussetzungen:

- Abschluss im sozialen (Sozialpädagogik oder soziokulturelle Animation) oder im handwerklichen Bereich (idealerweise Schreiner/in) vorzugsweise mit Weiterbildung im anderen Fachbereich
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit verschiedenen Altersstufen und Gruppen
- Kreativität und Freude am Werken nach modernen pädagogischen Grundsätzen
- Bereitschaft zu regelmässiger Abend- und Samstagarbeit

Diese Stelle bietet einer selbständigen Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz ein breites Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 18. Februar 2010 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Adrian von Feilitzsch, Leiter Freizeitzentrum Landauer, Tel. 061 601 93 43 oder Herr Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport, Tel. 061 646 82 81. Besuchen Sie uns auf www.landauer.ch.

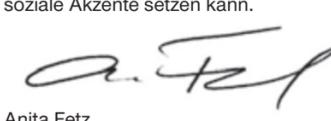
RZ020805



ROLAND LÖTTSCHER IRÈNE FISCHER-BURRI

IN DEN GEMEINDERAT

Ich empfehle Irène Fischer-Burri und Roland Löttscher, weil dieses Duo wesentliche grüne und soziale Akzente setzen kann.



Anita Fetz
Ständerätin

Liste 5 www.sp-riehen.ch ja 

RZ020759



In den Einwohnerrat "Für ein lebenswertes und gesundes Riehen – unsere Kinder danken es uns."

Andreas Zappalà, bisher lic. iur., Präs. FDP Riehen Geschäftsführer HEV Basel-Stadt

FDP
Die Liberalen

Liste 1

RZ020566

Packt a wie'ne Wilde

als neue
Gmeindspräsident vo Rieche

www.präsident-riehen.ch
facebook: Hansjörg Wilde



Hansjörg Wilde

Fortschrittlich, unabhängig, integer! Darum wählen wir

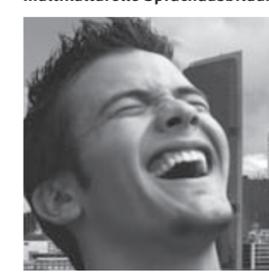
Am 7. Februar 2010 in Riehen Hansjörg Wilde wird unterstützt vom Gewerbeverband Basel-Stadt 

RZ020609

DIE SPRACHSCHULE

Eintritt jederzeit

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

 Basler Bildungsgruppe

RZ020672

Kurzfilm-Festival

ja 

www.sp-riehen.ch

RZ020054

Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ020662



Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Bewährte Kräfte 4+4



Mit doppelter Kraft in die Zukunft!

4er Ticket in den Riehener Gemeinderat

Christoph Bürgenmeier LDP bisher
Maria Iselin-Löffler LDP bisher
Thomas Meyer FDP
Andreas Zappalà FDP

mediaconcept RZ020796

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

www.riehener-zeitung.ch

GRÜNER AUTOFREIER LEBENDIGER

unser Riehen

GRÜNES BÜNDNIS

LISTE **8**



Marianne Hazenkamp
in den Gemeinderat

RZ020725

VEREINE 64. Generalversammlung und Abend der Bürgerkorporation

Dumme Säue, ein Mysterium und Federers Racket

ph. Es war vorgesorgt. Nachdem beim letzten Abend der Korporationswein ausgegangen war und Urs Rinklin mitten in der Fröhlichkeit abdösen und Nachschub holen musste, war diesmal «wirklich genug» da, wie der Winzer um 17 Uhr sagte. Das Quantum wurde von 55 auf 84 Flaschen aufgestockt. So viel zum Vorgeplänkel, kommen wir zum Anlass und damit auch schrittweise zu den im Titel dieses Artikels erwähnten Stichworten.

190 Rieherer Bürger und Korporationsmitglieder kamen am vergangenen Samstag in den Landgasthof. Einer sogar aus Klosters. «Hallo» hier, «wie geht es» dort – man kennt sich.

Präsident Thomas Strahm und seine Vorstandskollegen zogen die GV gewohnt zügig durch. Fazit präsidialer Sicht: Viele gelungene Anlässe (Jungbürgerfeier, Banntag, Altersausfahrten) aber ein Problem, verbunden mit einem Aufruf: Für die Ausfahrten mit älteren Mitmenschen fehlen Fahrer – Freiwillige bitte melden. Das Fazit aus emotionaler Sicht: ein dickes Dankeschön der Pfadi Pro Patria. Die Bürgerkorporation hat die Pfadi finanziell unter die Arme gegriffen, nachdem deren Zelt beim Bundeslager 2008 von einem Föhnsturm zerstört wurde und die Versicherung nicht zahlen wollte (siehe RZ Nr. 2). Das Fazit aus personeller Sicht: Es werden immer weniger Mitglieder, der Altersdurchschnitt steigt. Nach 12 Todesfällen, 22 Austritten und mit 11 Neumitgliedern hat man einen Bestand von 566 Mitgliedern. Damit kann man immerhin den Landgasthof drei Mal füllen. Das Fazit aus finanzieller Sicht: 1630 Franken Gewinn im abgelaufenen Jahr und wieder ein paar «Batzeli» für den «unantastbaren Fonds». Unantastbarer Fonds? Was das sein soll, haben wir nicht in Erfahrung bringen können.



Es sind nicht alle 190 am Abend anwesenden Personen auf diesem Bild – aber doch ganz viele.

Foto: Patrick Herr

Darüber streiten sich die Gelehrten seit vielen Jahren, hiess es. Dieser buchhalterische Posten ist ein Mysterium. Eine Interpretation lautete, dass dies die Kriegskasse sein sollte, mit der man eine mögliche Eingemeindung in die Stadt Basel bekämpfen wolle.

Kommen wir zu den dummen Säuen. Die sprach Gastredner Professor Dr. Peter Blome an. Der Direktor des Antikenseums Basel ist nicht nur Jäger verlorener Schätze, sondern auch Jäger im eigentlichen Sinn. Die Jagd in Riehen, das Hegen des Wildbestands, war das Thema seines sehr unterhaltsamen Vortrags. 2008/2009 wurden allein 32 Säue erlegt und Blome hielt fest, dass Säue entgegen der landläufigen Meinung nicht dumm seien, sondern sehr intelligent. Was ein Mehr an Schläue vom Jäger

verlangt, wie man anfügen möchte, das offenbar vorhanden ist.

Es war ein geselliger Abend, untermalt vom Jazz der «GmbH». Pechvogel des Abends war nach unserer Wahrnehmung Hans Ruedi Bärtschi. Der Präsident des TV Riehen sägte aus seinem südamerikanischen Rindersteak eine Sehne, mit der Roger Federer locker ein Tenniseracket hätte bespannen können. Spannend auch, was die Herren Politiker zum Teil sehr einträchtig miteinander zu tratschen hatten. Kulminierend im Testvergleich der iPhones («Lueg, ich ka uff facebook») und anderen elektronischen Kommunikationsmitteln.

Um halb ein Uhr war für die meisten der Abend zu Ende. Andere zogen weiter. Bürgerkorporationsabend? Klingt gestelzt. Ist aber eine feine Sache.

RIEHEN Vorschau auf die neue Gemeindegasse (Teil 9 von 12)

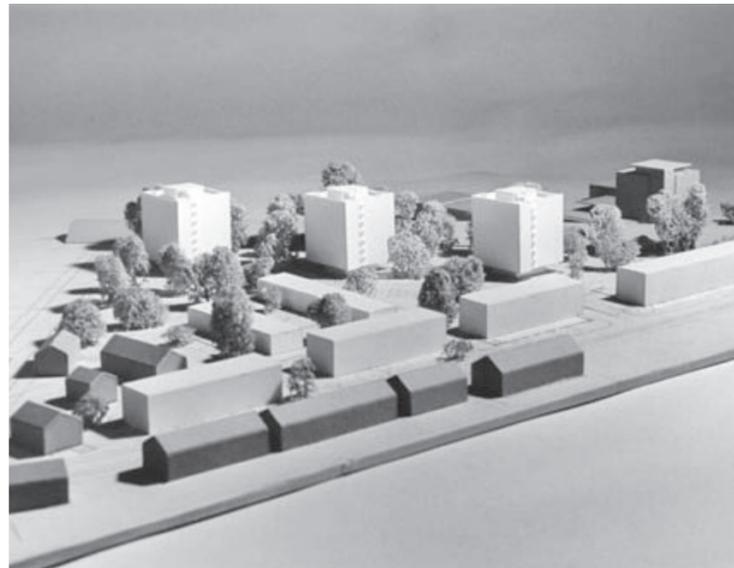
Kein Hochhaus für Riehen

Im Dezember 1963 gab die Gärtnerei der Gebrüder Breitenstein einen Auftrag an die Architekten Bräuning und Dürig zur Ausarbeitung eines Bauprojektes für das Gärtnereigelände von rund 26'000 Quadratmetern zwischen Gstalteinrainweg und Niederholzboden. Die Architekten schlugen eine Überbauung mit Mehr- und Einfamilienhäusern vor, darunter drei achtstöckige Wohnblocks. Der Protest liess nicht auf sich warten: Die geplanten 25 Meter hohen «Turmhäuser» würden durch ihre Schatten alle östlichen und westlichen Nachbarn schwer beeinträchtigen und die Topografie gänzlich verunstalten, betonten die Personen, welche die Einsprache gegen das Bauvorhaben am 9. Januar 1964 unterzeichneten. Auch die vom Gemeinderat einberufene

Planungskommission befand den Vorschlag als problematisch, insbesondere da das vorgelegte Modell nicht den Zonenvorschriften entsprach. Aufgrund der Empfehlungen von Planungskommission und Stadtplanbüro entschied sich der Gemeinderat gegen das Baugesuch und somit gegen ein Hochhaus in Riehen.

Arlette Schnyder

Im März erscheint eine neue Gemeindegasse Riehen. Als Einstimmung präsentiert die RZ exklusiv eine zwölfteilige Bildserie. Darin öffnen die Autorinnen und Autoren des Buches je ein Fenster auf ein Kapitel des Buches, das Riehens Geschichte und Gegenwart aus verschiedenen Blickwinkeln erzählt.



Modell des abgelehnten Hochhaus-Bauprojekts im Gebiet Gstalteinrainweg/Im Niederholzboden, 1963.

Foto: Dokumentationsstelle Riehen

PREISVERLEIHUNG «Weihnachtsbaum Challenge» des TV Riehen

Beste Baumwerfer wurden belohnt

kal/rz. Am vergangenen Samstag fand bei Cenci-Sport Riehen die Preisverteilung der «1. Weihnachtsbaum Challenge» des TV Riehen statt. Die drei Erstplatzierten pro Kategorie durften einen Naturalpreis entgegennehmen. Ihre Kategorie gewonnen haben Marcel Sokoll (Männer), Sonja Brander Spriessler (Frauen), Marco Bisonni (Männer U16), Dominique Schlienger (Frauen U16), Benjamin Niederberger

(Männer U12) und Céline Niederberger (Frauen U12).

Die Verantwortlichen des TV Riehen waren mit der Teilnehmerzahl sowie den Leistungen beim ersten Weihnachtsbaumwerfen sehr zufrieden. Über hundert Tannenbaumwerfer nahmen teil und versuchten sich mit Nicola Müller zu messen. Dieser warf zum Abschluss den Tannenbaum auf 9,03 Meter, womit Erich Rickenbach als Gewinn-

ner des Tippspiels feststand. Auch er durfte natürlich einen Naturalpreis in Empfang nehmen.

Nach dem gelungenen Anlass wird es vermutlich im nächsten Jahr die zweite Auflage dieser Challenge geben. Der Anlass wurde unterstützt von den Firmen Cenci-Sport und Sherpa Outdoor in Riehen, Sole Uno in Rheinfelden, Buss AG in Pratteln, Javelin.ch in Winterthur und der Kantonspolizei Basel-Stadt.



Gruppenbild im Dorf: die Preisgewinner der «1. Weihnachtsbaum Challenge» des TV Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Elke Heidenreich / Bernd Schroeder**
Alte Liebe
Hanser Verlag

2. **Anne Gold**
Und der Basilisk weinte
Reinhardt Verlag



3. **Martin Suter**
Der Koch
Diogenes Verlag

4. **Herta Müller**
Atemschaukel
Hanser Verlag

5. **Dan Brown**
Das verlorene Symbol
Lübbe Verlag

6. **Atiq Rahimi**
Stein der Geduld
Ullstein Verlag

7. **William Boyd**
Einfache Gewitter
Bloomsbury Berlin Verlag

8. **Sandra Brown**
Ewige Treue
Blanvalet Verlag

9. **Max Frisch**
Antwort aus der Stille
Suhrkamp Verlag

10. **Alissa Walser**
Am Anfang war die Nacht Musik
Piper Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Roger de Weck**
Nach der Krise. Gibt es einen anderen Kapitalismus?
Nagel & Kimche Verlag

2. **Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch Basel 2010**
Schlossberg7Marketing

3. **Basel geht aus! 2010**
150 Restaurants neu getestet
Gourmedia AG

4. **Swetlana Geier**
Ein Leben zwischen den Sprachen
Pforte Verlag

5. **Region Basel. 1:25 000**
Topographische Wanderkarte
Edition mpa

6. **Hans Küng**
Was ich glaube
Piper Verlag

7. **Fasnachts-Comité**
Basler Fasnacht – Vorwärts Marsch!
Läase – Loose – Luegel
Christoph Merian Verlag

8. **Prozentbuch Basel**
2009/2010
Verlag pro 100 network by gaffuri



9. **René Zeyer**
Zaster und Desaster.
Neue Storys aus der Welt der Abzocker
Orell Füssli Verlag

10. **Universität Basel (Hrsg.)**
Unsere Universität.
Der Comic zur Gründung der Universität Basel 1460
Reinhardt Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Geld sparen beim Zahnarzt

► Unsere Partner-Praxen bieten Ihnen das ganze Spektrum der modernen Zahnmedizin aus einer Hand. Von einfachen Füllungen bis zu komplexen, implantatverankerten oder kombinierten Arbeiten.
 ► Wir versorgen Sie mit besten Behandlungsmethoden und Materialien auf hohem Qualitätsniveau zu günstigen Preisen!
 ► Wir bieten Ihnen die Möglichkeit **gratis und unverbindlich** Kontakt zu neuen und preiswerteren Zahnärzten aufzubauen.

► Sparen Sie bis zu **50%** beim Preis und nicht bei der Qualität!

► **Neu:** Ihr kostenloser Preisvergleich. Profitieren Sie neben der Kostenersparnis zudem von einer wertvollen Zweitmeinung eines weiteren Arztes. Sie können bei vergleichbarer Qualität der Behandlung viel Geld sparen! **Jetzt auch in Ihrer Region!**

Medicum, Telefon: 041 410 07 02 www.medicum.ch

Günstige Zahnbehandlungen in der Schweiz

Kurz-Filme



www.sp-riehen.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Schuldenruf

Erste Veröffentlichung

- Firma: **Gemeindespital Riehen**, Schützengasse 37
- Liquidation durch: Gemeinderatsbeschluss vom 31. März 2009
- Anmeldefrist für Forderungen: **15. März 2010**
- Anmeldestelle für Forderungen: Dr. Christof Haudenschild, Verwalter Gemeindespital Riehen in Liquidation

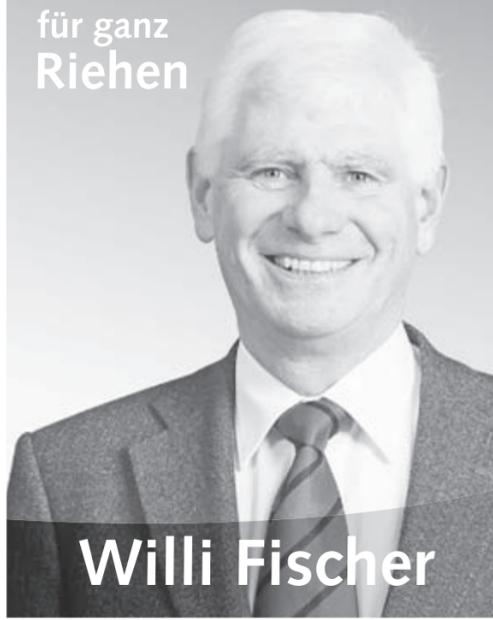
Hinweis:

Die Gläubiger der aufgelösten Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden, Christof Haudenschild, Riehen

Jürg Blattner – Liste 3 3x auf jeden Wahlzettel

empfehlen Ihnen seine Papeteristenkollegen Bianca und Jürg Humel aus der Spalen

Der Präsident für ganz Riehen



Willi Fischer

Willi Fischer weiter als Riehener Gemeindepräsident:

- **Kompetent und lösungsorientiert**
- **In Riehen verwurzelt**
- **Dem Gemeinwohl verpflichtet**
- **Für ganz Riehen**

Wir stehen hinter ihm.

Überparteiliches Komitee Willi Fischer als Gemeindepräsident

Co-Präsidium: Christine Kaufmann, Christoph Schudel, Edi Schultheiss
Erstunterzeichner/-innen: André Baltensperger, Silvia Brändli, Rolf Brüderlin, Peter A. Dettwiler, Karl Ettl, Pierre Felder, Eugen Fischer, Markus Graber, Annette Grisard, Salome Hofer, Christoph Junck, Thomas Junck, Gerhard Kaufmann, Margret Oeri, Benedikt Pachlatko, Ernst Rediger, Kornelia Schultze, Martin Schweigler, Kari Senn, Paul Spring, Niggi Tamm, Peter Zinkernagel

willifischer_2010@bluewin.ch

Komitee Willi Fischer c/o Christine Kaufmann, BKB Riehen Dorf, 4125 Riehen, Kto. 2506.9427.2002.



www.annemariepfeifer.com

Annemarie Pfeifer in den Gemeinderat

Kompetent und vertrauenswürdig

- langjährige Führungserfahrung
- gute Kommunikation
- vernetzt mit dem Kanton
- überparteilich anerkannt
- breites Fachwissen
- dem Gemeinwohl verpflichtet

Als verbindende Mitte auf jeden Wahlzettel!

Überparteiliches Komitee Annemarie Pfeifer, Postfach, Riehen 1, PC 60-356655-9.

Erstunterzeichnende: Willi Diermann, Maya Frei, Louise Hugenschmidt, Stephan Wenk.



Ich wähle Irène Fischer-Burri und Roland Löttscher, weil ein vielseitig zusammengesetzter Gemeinderat wichtig ist!

Matthias Hofer
Berufsfachschullehrer

Liste 5 www.sp-riehen.ch

IN DEN GEMEINDERAT



Cécile Schatz in den Einwohnerrat

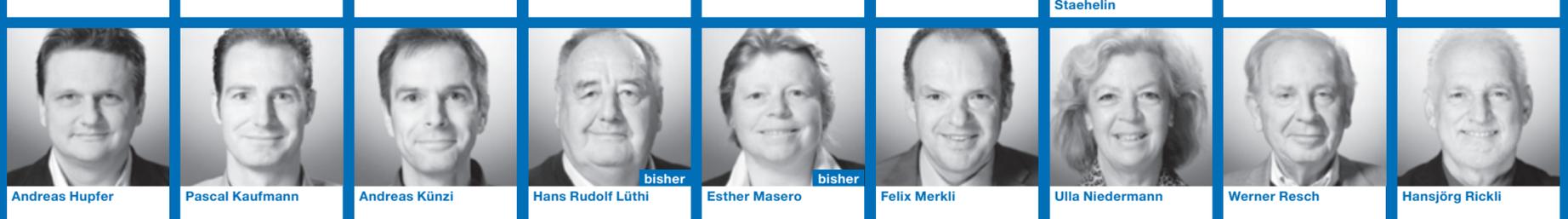
auf der Liste 12 der SVP oder **3x** auf Ihre Liste

3

Liste

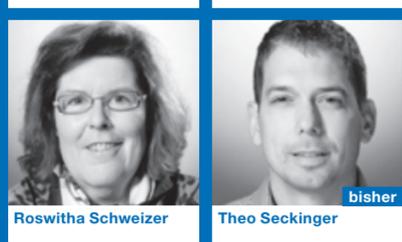
Liberal bewegt.

In den Einwohnerrat der Gemeinde Riehen



Wieder in den Gemeinderat

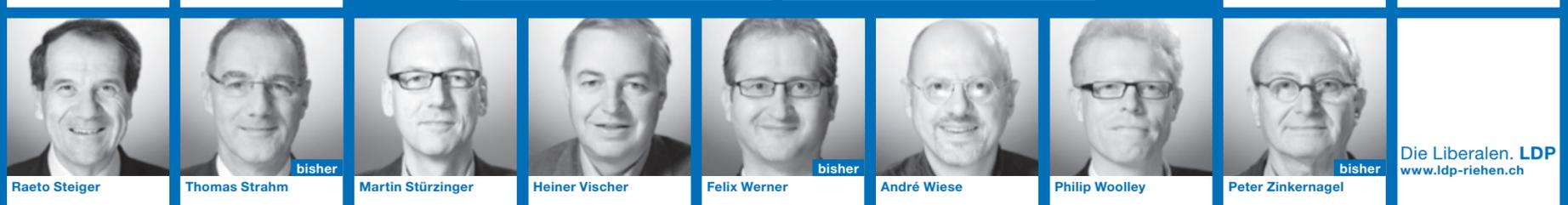
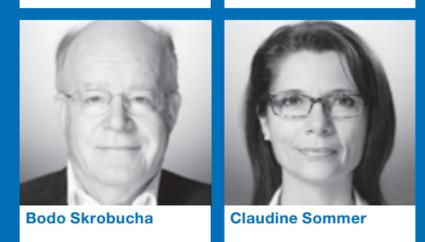
Gemeinsam mit Thomas Meyer und Andreas Zappalà (FDP)



Maria Iselin-Löffler



Christoph Bürgenmeier



Die Liberalen. **LDP**
www.ldp-riehen.ch

Kölliker erweist Bärenndienst

Betrifft RZ Nr. 3: «Hansjörg Wilde beklagt Eklat – EVP kontert». Mit seinem sehr unhöflichen Benehmen beim Informationsanlass im Andreashaus hat Max Kölliker sich und seiner Partei einen Bärenndienst erwiesen. Die in der Regel immer sachlich politisierende EVP sollte sich für diesen verbalen Ausrutscher ihres Kassiers entschuldigen, statt dem Gastgeber Mediengeilheit und Dünnhäutigkeit vorzuwerfen. Hansjörg Wilde bewies mit seiner Art zu diskutieren viel Geschick und kühlen Kopf, um den Diskussionsabend sachlich zu beenden.

Zum Vorwurf «Der parteilose Kandidat Hansjörg Wilde suche fieberhaft die Öffentlichkeit!» Ja zum Kuckuck – soll sich ein Bewerber des Gemeindepräsidiums etwa verstecken und die Öffentlichkeit meiden? Ich wünsche, dass alle zur Wahl stehenden Kandidaten mutig, offen und fair für die Anliegen der Gemeinde einstehen. Wenn Politik zum Kampf wird, na ja! Dann aber bitte mit Fairness, so wie wir das von jedem Sportler auch verlangen.

Josef Suter, Riehen

Riehener Wahlkampf

Das ist doch schon ziemlich eigenartig: Seit Wochen schießt sich die SVP auf Willy Fischer und seinen Gemeinderat ein. Alles, was von dort kommt, wird bekämpft. Dem Gremium wird Unfähigkeit und politisches Fehlverhalten vorgeworfen. Bei dieser mit teilweise widerlichen Behauptungen geführten Kampagne hat sich nicht zuletzt der zur SVP übergelaufene Herr Ueberwasser zu profilieren versucht. Er kritisiert alles, was vom Gemeinderat oder auch vom Einwohnerrat kommt. Er weiss ganz einfach alles besser, lässt dabei allerdings konstruktive Ideen oder Vorschläge völlig vermissen (siehe zum Beispiel Riehener Badi/Zonenänderung!).

Und jetzt kommen die Wahlen: Vorallem der Gemeindepräsident soll «abgeschossen» werden. Und siehe da: Die sonst so aggressive SVP verzichtet auf einen eigenen Kandidaten. Stattdessen taucht da plötzlich ein politischer Nobody auf und «Packt a wie'ne Wilde!» Er betont ganz penitent, er sei parteilos. Die SVP nimmt sehr befriedigt zur Kenntnis, wohl in der nicht ganz irrigen Annahme, dass der «Wilde» ein «Undercover-SVPLer» sein wird. Diese Kandidatur ist meines Erachtens eine ziemlich durchsichtige Mogelpackung: Die sogenannte Volkspartei treibt hier mit dem Wahlvolk ein mieses Spiel.

Peter Burla, Riehen

Besser kennenlernen

Was braucht es um Gemeindepräsident in Riehen zu werden? Ein Jobprofil liesse sich sicher auch für diese Arbeit anfertigen. Danach müsste man schauen, welche der beiden zur Wahl stehenden Kandidaten der Bessere für diese Aufgabe ist. Die Fähigkeiten von Willi Fischer sind nach seiner Amtszeit bekannt. Deshalb sind vielleicht bei einer Wiederwahl keine grossen Veränderungen zu erwarten. Man könnte sagen: «Da weiss man was man hat.» Das ist schon einmal etwas. Dies trifft natürlich überhaupt nicht auf Hansjörg Wilde zu. Ich kenne ihn seit meiner Schulzeit in Riehen. Was mir zu seiner Person einfällt, ist: Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Ehrgeiz und Gerechtigkeit. Für mich sind seine Fähigkeiten unbestritten. Jeder Wähler hat auf jeden Fall die Möglichkeit, Hansjörg Wilde besser kennenzulernen.

Beat Schöneck, Galerist, Riehen

Populismus

Der Präsident der LDP Riehen/Bettlingen fand den Auftritt seiner Gemeinderatskandidaten am Riehener Gemeinderatspodium hervorragend. Mit dieser Ansicht dürfte er ziemlich alleine dastehen. So sah Frau Gemeinderätin Iselin-Löffler als einzige Möglichkeit, wie man als Gemeinde auf den gesteigerten Wohnraumbedarf der Bevölkerung reagieren kann, die teilweise Überbauung der letzten Grünflächen in Riehen (beispielsweise auch – notabene gegen den Willen des Stimmvolks – Teile des Moostals). Auf die Entgegnung von Gemeinderatskandidaten Thomas Zangger (Grünliberale), dass Angebote für zusätzlichen Wohnraum auch mit Massnahmen der inneren Verdichtung erreicht werden können, fiel

Gemeinderatskandidat Bürgermeier (LDP) nichts Besseres ein, als polemisierend von Hochhäusern im Dorfzentrum zu sprechen. Das ist reiner Populismus, denn die Rede war von der Suche nach möglichen Zonen, in denen anstelle wie heute zwei-, in Zukunft dreigeschossig gebaut werden könnte. In Riehen ist es nun Zeit für einen Wechsel in der Regierung, wieder hin zu mehr Sachlichkeit, besserer Kommunikation und frischen Ideen.

Clemens Merkle, Grünliberale, Riehen

Und ewig sichern sich die Seilschaften

In einer zwar grossen, aber übersichtlichen Gemeinde wie Riehen könnte man doch einen guten politischen Stil pflegen, denn es kennen sich ja fast alle – denkt man. Umso erstaunt bin ich, dass Woche für Woche die doch eher gehässigen und auf die Person von Hansjörg Wilde zielenden Leserbriefe eines Herrn Pachlatko zu lesen sind. Eines Herrn Pachlatko, welcher der Schwager unseres Gemeindepräsidenten Willi Fischer ist.

Jetzt frage ich mich: Geht diese Seilschaft davon aus, dass die familiäre Beziehung zum Gemeindepräsidenten nicht bekannt ist? Bei allem Verständnis dafür, einen Verwandten unterstützen zu wollen: Das Ganze zeigt doch, wie sich der Filz selber entlarvt und die Nerven blank gelegt sind. Von Herrn Pachlatko wird da ein schlechter Stil und eine Penetranz zur Schau getragen, die sonst immer der SVP – zu Unrecht – zur Last gelegt werden. Ein Beweis dafür, wie sehr diese politischen Kreise um den bisherigen Gemeindepräsidenten in einer selbst gemachten Krise stecken.

Darum ist es höchste Zeit für einen Wechsel. Einen Wechsel zu Hansjörg Wilde. Denn er ist ein Gewerbler, der auch unangenehme Probleme anpackt und nicht einfach vor sich her schiebt.

Hans-Peter Merkel, Riehen

Arrogantes Beispiel

Wenn ich die Spitzenpolitiker von Riehen mit denen von Bundesbern vergleiche, fallen mir keine nennenswerten Unterschiede auf. Alle zusammen politisieren sie am Volk vorbei. Die sogenannte «lasse politique» ist keine Erfindung der Medien, sondern existiert tatsächlich. Arrogantes Beispiel ist die Riehener EVP mit ihren Spitzen Fischer und Pfeifer, die beide zusammen die Unverfrorenheit besitzen, ihre politischen Verfehlungen schönzureden. Ohne ins Detail abzufragen – unter der 40-jährigen Ägide der EVP hat sich Riehen von einem blühenden Dorf zur abgeschliffenen Schlafstadt verwandelt. Wo bleibt die Jugend? Im Schwimmbad? Wo besucht man die Spitalpatienten? Im Gesundheitszentrum? Wo ist der Dörfliche? Im Altersheim? Was Riehen braucht, sind neue Impulse, neue Gesichter, einen neuen Präsidenten. Da kommt mir Hansjörg Wilde gerade recht. Jemand, der sich getraut, ausgetretene Pfade zu verlassen und wieder den gesunden Menschenverstand zu benutzen. Warum ich ihm vertraue? Gerade, weil er keinem Politverein angehört. Ein Bürger für Bürger: einfach, aufrecht und ohne politisch-intellektuelle Attitüden. Weniger Politik, mehr Taten – ein Motto, das ich nur unterstützen kann. Ich bin davon überzeugt, dass Hansjörg Wilde es schafft, Riehen wieder mehr Leben einzuhauchen. Deswegen ist er eine gute Wahl.

Eduard Rutschmann, Präsident SVP, Riehen

Zu enge Strasse

Seit sechs Jahren wohne ich mit meiner Familie an der Inzlingerstrasse. Ich habe mir sagen lassen, wie viel Bemühungen es gebraucht hat und wie viele Jahre es gedauert hat, bis das Trottoir am Humanitas vorbei bis zum «Hinter Engeli» geschaffen wurde. Da hört dann nur das Trottoir auf, nicht aber die Inzlingerstrasse und da oben wohnen noch etliche Familien auch mit kleinen und schulpflichtigen Kindern.

Die Strasse ist insgesamt so eng, und es stehen mir jedes Mal die Haare zu Berge, wenn der 35er-Bus mit dem Deutschen 3er-Bus kreuzen muss und einer dazu auf Trottoir ausweicht. Nun gibt es oberhalb des «Hinter Engeli» in nächster Zukunft zwei Baustellen. Dazu wird eine Fahrbahn gesperrt und der Verkehr mit einer Signalanlage vorbeigeführt. Und da

es ja bekanntlich kein Trottoir hat, müssen sich die zur Schule laufenden Kinder sowie Fussgänger mit den Autofahrern eine Spur teilen! Es handelt sich um eine Kantonsstrasse und es wäre die Pflicht von Basel, etwas gegen die unhaltbaren Zustände zu unternehmen.

Liliane Bernhard, Riehen

Neu und innovativ

Nutzen wir die Chance und wählen wir neue, innovative Gemeinderäte, welchen vor allem das Gemeinwohl der Bevölkerung und nicht der Eigennutz wichtig sind. Daniel Albietz und Thomas Zangger sind dafür bestens geeignet. Als eigenständige Unternehmer und Familienväter kennen sie die Probleme unserer Zeit und sind motiviert, unsere Gemeinde vorwärts zu bringen.

Marlies Jenni, Vizepräsidentin CVP, Riehen

Wieso es Grünliberale braucht

Wer als Grünliberaler mit Vertretern bürgerlicher Parteien spricht, bekommt immer wieder zu hören, dass es die Grünliberalen ja eigentlich gar nicht brauche, da bürgerliche Politik längst auch grüne Politik sei. Wer diesen Politikern zuhört, wenn sie über grüne Anliegen sprechen, könnte geneigt sein, dies zu glauben. Allerdings nur bis es um konkrete Vorlagen geht. Siehe Referendum des Gewerbeverbandes Basel-Stadt mit Unterstützung sämtlicher bürgerlicher Parteien gegen die Parkraumbewirtschaftung in Basel-Stadt: Kaum zu glauben, dass man allen Ernstes gegen diese Vorlage sein kann. Es braucht die Grünliberalen – auch in Riehen!

Thomas Marti, Vorstand Grünliberale Riehen und Unternehmer mit über hundert Mitarbeitenden in der Innenstadt von Basel

Riehen weiterbringen

Das politische Klima in Riehen hat sich in den letzten Monaten aufgewärmt. Dies tut Riehen gut. Allerdings darf dies nicht auf Kosten der Sachpolitik gehen. Während meiner Zeit als Einwohnerrat in Riehen habe ich gerade das hohe Diskussionsniveau auf der Sachebene sehr geschätzt. Eine Partei legt sich aber quer und versucht konsequent, mit dem Hammer möglichst da drauf zu hauen, wo es am lautesten dröhnt, egal ob dies nun Riehen dient oder nicht. Ich empfehle deshalb unbedingt, die Parteien zu wählen, die konstruktive Politik betreiben und Riehen weiterbringen wollen. Zu diesen gehört ganz sicher die SP mit Irène Fischer-Burri und Roland Löttscher.

David Atwood, Einwohnerrat Riehen

Viererticket in den Gemeinderat

Dank seiner sachlichen, zielorientierten und weitsichtigen Arbeit und seiner Persönlichkeit geniesst Andreas Zappalà weit über die Parteigrenzen hinaus Respekt und Anerkennung. Dank dieser Stärken wird er auch im Gemeinderat für neuen Schwung und für eine nachhaltige Politik sorgen. Das bürgerliche Viererticket mit Christoph Bürgermeier, Maria Iselin-Löffler, Thomas Meyer und Andreas Zappalà ist ein überzeugender Gegenpol zu Extremen und zu eher schwach konturierten «Mitte-Koalitionen». Darum ist zu hoffen, dass FDP und LDP in den kommenden vier Jahren mit einer Mehrheit im Gemeinderat für eine konstruktive Politik sorgen können.

Stephan Villiger, Einwohnerratskandidat FDP

Glaube, Hoffnung und Liebe

Aus dem christlichen Glauben schöpfen Menschen Hoffnung und setzen sich für ihre Mitmenschen ein. Auch in Riehen wurden viele soziale Institutionen von Menschen gegründet, die in Kirchen und christlichen Werken beheimatet waren. Treibende Kraft vor 200 Jahren war Christian Friedrich Spittler (1782–1867), unter anderem Mitbegründer des Diakonissenhauses, welches das «Diakonissenhospital» (das spätere Gemeindepital), die Psychiatrische Klinik Sonnenhalde und weitere sozial-diakonische Institutionen ins Leben rief.

Der Einsatz für sozial Schwache und für benachteiligte Menschen hat in Riehen Tradition. Den CVJM Riehen gibt es seit dem Jahr 1875, heute mit vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Seit 25 Jahren ist der Verein «Offene Tür» in Riehen engagiert, zurzeit mit mehreren diakonischen Hausgemeinschaften, dem Jugendtreff Go-In und der Fischerhüs-Schreinerei mit einem Herz für Lehrlinge in herausfordernden Lebensumständen. Man könnte noch andere Vereine und Institutionen nennen. Riehen wurde und wird mitgeprägt durch christliche Werte. Die EVP knüpft an dieses Erbe an und setzt sich dafür ein, dass Riehen weiterhin sozial und diakonisch geprägt wird.

Thomas Widmer-Huber, Riehen

Bislang gut gefahren

Riehen ist bis anhin mit seinen stabilen politischen Verhältnissen gut gefahren. Sachfragen standen im Vordergrund. Die Auseinandersetzung über politische Differenzen verlief in geordneten Bahnen. Solches Politisieren ermöglicht es, Lösungen zu suchen und zu finden. Typische Vertreter einer kompetenten, sachbezogenen, lösungsorientierten und auf Konsens bedachten politischen Arbeit sind die bisherige Gemeinderätin Irène Fischer-Burri und Gemeindepräsident Willi Fischer sowie der bisherige Einwohnerrat Roland Löttscher, der neu als Gemeinderat kandidiert. Alle drei haben sich als seriöse, unaufgeregte und konstruktive Gemeindepolitiker ausgezeichnet. Die hohe Lebensqualität in Riehen soll erhalten und gefördert werden. Lautes (und nicht ganz uneigennütziges) «Badhysligschrei» und sonstiger billiger Aktionismus, wie er seit kurzem von einigen selbst ernannten Vertretern des einzigen und wahren Volkswillens betrieben wird, trägt dazu nichts bei.

Monika Prack Hoenen und Christian Hoenen, Riehen

Wie viel Sünneli erträgt Riehen?

Wahlkampfzeit ist Aktivistenzeit – und in diesem Jahr auch die Zeit der Überaktivsten und Populisten. Diese tummeln sich vor allem in einer so bekannten Rechtsaussensammlung (= Sünneli-Partei). Ihre Merkmale sind: Sie behaupten, dass alle, die nicht der richtigen Sünneli-Partei meinung sind, entweder unfähig sind oder zum Filz gehören; dass alle anderen politischen Parteien immer gegen die einzigen «richtigen» Meinungsträger sind; dass alle Lösungen, die nicht von der Sünneli-Partei sind, schlecht und dumm sind; dass früher alles besser gewesen ist und alles so weiter gehen kann wie bisher.

Die informierten Riehener Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erkennen aber, dass: Riehen lebenswert ist. Verschiedene Umfragen und Analysen innerhalb und ausserhalb Riehens bestätigen, dass unsere Einwohnerinnen und Einwohner gerne hier leben. Riehen in vielen Bereichen vorbildlich und innovativ ist. Gerade in der Auseinandersetzung um die Form des Spitals hat Riehen vermutlich die einzige zukunftssträchtige Lösung gewählt. In der gesamtschweizerischen Spitalplanung stehen grosse Änderungen bevor und es müssen neue Wege gesucht werden. In Riehen wurden diese umgesetzt. Riehen, eine aktive und für die Zukunft offene Gemeinde, ist kein Schlaffdorf, wie von der Sünneli-Partei postuliert wird. In den vergangenen vier Jahren wurde vieles angepackt und realisiert, das die Gemeinde in eine lebenswerte Zukunft führt. Dafür brauchen wir keine Sünneli-Partei mit Bonsai-Blochern und keinen «Wilden», der angeblich alles anpackt.

Riehen braucht eine Partei wie die SP, die Menschen zusammenführt und die willens ist, konstruktive und zukunftssträchtige Lösungen zu erarbeiten.

Heinz Oehen, Einwohnerrat SP, Riehen

Ein sicheres Riehen

Just zum Auftakt des Riehener Wahlkampfes wurde die Gemeinde nach längerer Pause wieder von einem Brandstifter heimgesucht. Damit dürfte das Thema Sicherheit unweigerlich in den Fokus der politischen Diskussionen geraten. Zwar wird Riehen nach wie vor als sicherer Ort

empfundene, dennoch verspürt auch die Gemeinde die steigende Gewaltbereitschaft und den zunehmenden Vandalismus. Gemeinde- und Einwohnerrat werden somit in der neuen Legislatur gefordert sein. Der Ruf nach unkonventionellen Massnahmen (Bürgerwehr, DNA-Massentests usw.) ist laut. Nachhaltig erscheinen diese jedoch nicht. Welche Massnahmen können nun aber getroffen werden: Die Gemeinde hat sich dafür einzusetzen, dass der Polizeiposten Riehen erhalten bleibt und mit engagierten Polizeibeamten besetzt ist, welche in der Gemeinde Präsenz zeigen. Die Polizei kann aber nicht überall sein. Sie muss Schwerpunkte setzen. Erforderlich ist daher eine bessere nachbarschaftliche Vernetzung. Diese zu propagieren muss Sache der Gemeinde sein. Ein weiterer Aspekt ist die Jugendarbeit. Freizeiträume sind zu schaffen, damit sich Jugendliche in der Gemeinde auf legale Art und Weise entfalten können. Der jetzige Gemeinderat unter dem Präsidium von Willi Fischer und die EVP-Fraktion haben sich in der laufenden Legislatur für derartige Projekte gezielt eingesetzt. Auf diese Arbeit ist aufzubauen, weshalb ich diese bewährte Kraft wählen werde. Für ein sicheres Riehen.

Dominik Kiener, Riehen

Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie dazu folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Leserbriefe sollen Bezug nehmen auf lokale Themen und Beiträge in der RZ. Geben Sie der Redaktion Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Allenfalls auch als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggstrasse 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr. Ihr RZ-Team

Reklameteil

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

Villringer
expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSERE
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv

16 kg Fassungsvermögen
1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis
799.-

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

UMZÜGE
MÖBELLAGER

FLEIG AG
Basel

061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch

FLEIG

Vom Endspurt und kalten Füßen

Der Wahlkampf 2010 biegt auf die Zielgerade ein. Zumindest mit dem ersten Teil der Wahlen, denn man darf wohl von einem zweiten Wahlgang ausgehen.

Es ist in den vergangenen Woche viel geschrieben, geredet, diskutiert, prognostiziert, kritisiert und versprochen worden. Auf öffentlichen Veranstaltungen, in den Medien, im beruflichen und privaten Umfeld. Köpfe, Parteien und Meinungen hier und dort. Und wohl selten zuvor haben sich die Emotionen an derart vielen Themen erhitzt. So langsam stellt sich jedoch auch sowas wie eine Sättigung ein. Der Punkt, an dem man von einem «Overkill» sprechen darf, ist bald erreicht. Zumindest bei denen, die nicht direkt in den Wahlzirkus involviert sind.

Die Parteimitglieder und Kandidierenden stehen sich im Dorf und anderen Zentren bei Tiefkühltemperaturen die kalten Füße platt, verteilen, was sie zu verteilen haben und versuchen, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Streckenweise werden sie sich vorkommen wie eine Drückerkolonie. Wenn die Passanten – Augen zu und durch – schnurstracks am Gespräch Suchenden und Flugblatt Verteilenden vorbeimarschieren. Es ist langsam genug, sagen sich viele. Und ob Standaktionen überhaupt was bringen, ist nochmals eine andere Diskussion. Einschätzungen, die auch mancher Politiker im Vieraugen-Gespräch teilt. Und die Befindlichkeit derer, welche das Trottoir wechseln, wenn sie einen Stand sehen, auch nachvollziehen können. Aber wenn alle dies oder jenes machen, müsse man eben auch. Gruppendynamik und Gruppendruck halt. Sowas kennt man auch aus anderen Lebensbereichen. Aber eigene Wege gehen sieht wohl anders aus.

Interessant zu beobachten ist die derzeit erhöhte Schlagzahl an Aktivitäten und Wortmeldungen. Das ist kein neues Phänomen, aber wir stellen mal einfach fest, und kommen bei näherer Betrachtung zum Schluss, dass die Alternative zur periodischen Hyperaktivität ungleich anstrengender wäre. Diese wäre der «permanente Wahlkampf», wie es so schön heisst. Nach der Wahl ist vor der Wahl. Laufend positionieren. Präsenz markieren. Botschaften aussenden. Den politischen Gegner konstant im Auge behalten. Immer nah am Wähler sein.

Dann schon lieber ein paar Wochen an die Füße frieren, Stände umkurven, wenn am Rad gedreht wird. Und dann aus den Flugblättern Notizzettel machen, die Plakate abräumen, sich an die Wahlversprechen erinnern und wieder still und leise arbeiten (lassen).



Liste 7

«Public WLAN» in Riehen

Das Internet ist das Tor zur Welt. Noch nie in der Geschichte der Menschheit war es derart einfach, Informationen auszutauschen. Das Internet bietet einfachen Zugang zu Nachrichten und Informationen, Hilfe bei Lebensfragen (beispielsweise im Bereich Gesundheit), Einblick in Gesetze oder Handbücher und vieles mehr. Auch Spiel und Spass kommen im Internet nicht zu kurz.

Städte wie zum Beispiel Luzern (und vielleicht bald auch Basel, wo eine entsprechende Petition der Jungen CVP hängt ist) bieten ein sogenanntes «Public WLAN» an, das heisst, man kann mit einem WLAN-fähigen Notebook oder einem Handy in der ganzen Innenstadt einfach und unkompliziert, kosten- und kabellos auf das Internet zugreifen.

Auch der Gemeinde Riehen würde als welt-offener und fortschrittlicher Ort ein «Public WLAN» gut anstehen. Besonders für unsere auswärtigen Besucher wäre dies ein zeitgemässes und sinnvolles Angebot. Stellen Sie sich vor, ein Besucher der Fondation Beyeler möchte in Erfahrung bringen, wann der nächste Zug fährt oder wo er bei uns gut essen kann. Über das «Public WLAN» verfügt er unmittelbar über die entsprechende Information. Oder Mütter, deren Kinder auf dem Spielplatz beim Spielen sind, können die letzten Aktualitäten oder Rezepte per Internet auf ihrem Notebook oder PDA nachlesen.

Auch für mich als Einwohnerrätin wäre ein «Public WLAN» sehr hilfreich, könnte ich doch bei einer Sitzung im Gemeindehaus Gesetzestexte oder Protokolle online abrufen oder eine Webseite mit den entsprechenden Themen sogleich öffnen, präsentieren und besprechen. Sicher ist das Zukunftsmusik, aber Riehen tut gut daran, in die Zukunft zu investieren. Ein «Public WLAN» wird in den nächsten Jahren so zu unserem Umfeld gehören, wie früher die Telefonkabinen oder die Zeitungsstände. Wenn Riehen mit der Entwicklung Schritt halten will, dann gehören die modernen Kommunikationsmittel einfach dazu. Aus diesem Grund setze ich mich zusammen mit der Jungen CVP Basel-Stadt für ein «Public WLAN» in Basel und in Riehen ein.

Priska Keller, Einwohnerrätin CVP



Planung, ein komplexes Geschäft

Der Bundesrat hat soeben die «Landschaftsschutzinitiative», welche durch einen Einwohnungsstopp die Zersiedelung aufhalten will, abgelehnt. Als Alternative schlägt er eine Verschärfung des Raumplanungsgesetzes (RPG) mit einer ähnlichen Stossrichtung vor. Das ist am Ziel vorbeigeschossen – wie sooft liegen die Probleme nicht bei der fehlenden Rechtsgrundlage, sondern beim Vollzug – im §1 des RPG wird geboten, mit dem Boden haushälterisch umzugehen. Dem sollte nachgelebt werden, auch und vor allem bei uns, auf kommunaler Ebene. Wir erleben unmittelbar, dass Boden eine begrenzte Ressource darstellt. Konkret bedeutet dies: Die Siedlungsränder dürfen nicht ausgedehnt werden. Um festzustellen und festzulegen, wo und wie unter dieser Prämisse gebaut werden kann, bedarf es bestimmt der Gesamtschau einer Zonenplanrevision. Schon jetzt ist für uns aber klar: Überdimensionierte Bauzonen wie im Moostal müssen zurückgezogen werden. Verbleibende grosse Reserven wie das Stettenfeld sollen etappenweise, jedenfalls mit einem klaren Konzept, erschlossen werden. Die Möglichkeiten zum «Verdichten nach innen» unter Erhalt der Qualitäten des «grossen Grünen Dorfes» müssen detailliert geprüft werden. Wir müssen uns angesichts des steigenden Wohnflächenbedarfs vielleicht auch einmal überlegen, was das Ziel und die Leitplanke für die Planung sein soll: Wollen wir, müssen wir eine bestimmte Bevölkerungszahl «halten» oder sollen und dürfen wir auch ein bestimmtes Ausmass der Versiegelung des Bodens nicht überschreiten?

Christine Kaufmann, Einwohnerratskandidatin EVP



FDP Die Liberalen

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Gleichstellung von Mann und Frau steht seit 1981 in unserer Verfassung.

Nach wie vor stehen Frauen aber vor der Entscheidung, ob sie Kinder haben oder eine berufliche Karriere machen wollen. Viele gut ausgebildete Frauen ziehen sich aus dem Berufsleben zurück, somit bleiben ihre beruflichen Kapazitäten ungenutzt.

Viele Familien, wo beide Elternteile arbeiten wollen – oder aus wirtschaftlichen Gründen müssen, oder immer mehr Alleinerziehende sind mit grossen Herausforderungen konfrontiert, was die Kinderbetreuung angeht.

Es ist wichtig, dass Frauen – mit oder ohne Doppelbelastung Familie/Beruf – gleichberechtigt sind. Das heisst einerseits, dass Frauen einen adäquaten Lohn für ihre Arbeit erhalten, aber auch, dass Teilzeitarbeit und flexible Arbeitsmodelle für Frauen und Männer zur Verfügung stehen, damit Familie und Beruf unter einen Hut gebracht werden können. Familienergänzende Kinderbetreuung, die auch finanziert werden kann, muss gewährleistet werden. Wenn der gesamte Lohn wieder für Steuern und externe Kinderbetreuung ausgegeben werden muss, macht Arbeiten keinen Sinn, vor allem nicht für die Mittelschicht. Wertvolles Potenzial und nicht zuletzt auch Steuereinnahmen für den Staat gehen verloren. Was nützen alle Investitionen in die Bildung von Frauen und Männern, wenn sie nachher vor die Entscheidung «Familie oder Beruf» gestellt werden?

Die FDP. Die Liberalen setzen sich für Chancengleichheit ein. Frauen und Männer sollen sich frei entscheiden können, wie sie ihr Leben gestalten wollen. Wir müssen familienfreundliche, moderne Rahmenbedingungen schaffen, dass wir Frauen uns eben nicht gegen Kinder und für den Beruf entscheiden müssen. Wir brauchen Kinder. Sie sind unsere Zukunft!

FDP. Die Liberalen Frauen

grünliberale

Sichere Schulwege – gesunde Kinder

Die Grünliberalen haben im Herbst 2009 eine Web-basierte Umfrage lanciert, die teilweise beunruhigende Ergebnisse aufgezeigt hat. So sind 60 Prozent der Eltern von Schulkindern in Riehen der Meinung, dass deren Schulweg sehr unsicher, bzw. unsicher ist. Dabei haben die Umfrage-Teilnehmer von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Massnahmen vorzuschlagen, die von Lotsendiensten über konventionelle Lichtsignalanlagen bis hin zu zeitlich gesteuerten Blinklichtern reichen.

Sichere Strassenquerungen und durchdachte Parkregime rund um Schulhäuser sind keine Selbstverständlichkeit. Das mussten Eltern und Anwohner im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulhauses «Hinter Gärten» feststellen. Nach entsprechenden Interventionen der Elternschaft und der Schulleitung musste die Gemeinde die Parkflächen und damit verbundene Verkehrsführung mehrfach korrigieren, bis die aktuelle, einigermassen befriedigende Lösung realisiert war.

Anbetracht des sehr hohen Verkehrsaufkommens auf den Achsen Inzlingerstrasse, Baselstrasse und Bettingerstrasse und des Zusammenfalls des Morgenverkehrs mit dem Unterrichtsbeginn kann auch in Riehen nicht genug für die Sicherheit der Kinder unternommen werden. Hier wollen die Grünliberalen klare Zeichen setzen und sich der Thematik im Einwohnerrat und Gemeinderat annehmen. Wir unterstützen Präventivmassnahmen wie Verkehrsschulung der Kindergärtner und Primarschüler, empfehlen die frühe schulische Thematisierung des Individualverkehrs inkl. der damit verbundenen Klimaproblematik und engagieren uns für den Bau von Velowegen und sicheren Strassenkreuzungen. Ausserdem unterstützen wir das Anliegen von Veloverbänden wie zum Beispiel ProVelo, dass die älteren Schülerinnen und Lehrlinge wieder vermehrt auf das Velo umsatteln, und damit etwas gegen die latente Bewegungsarmut unternehmen.

Dominik Bothe-Wenk, Vater von drei Kindern (wovon zwei in der Primarschule), Vorstand Grünliberale BS und Riehen, Delegierter glp Schweiz



Unser Riehen – LEBENDIGER

Riehen wird lebendiger!

Mit mehr Begegnungsstrassen werden sich mehr Menschen begegnen. Kinder haben mehr Platz für Spiel und Velokünste üben. Anwohner/-innen – alt oder jung, motorisiert oder zu Fuss – haben gemeinsam Platz. Im Dorfzentrum und rund um die S-Bahn-Station Niederholz wird mehr öffentlicher Raum geschaffen.

Begegnungsräume schaffen

Das Freizeitzentrum Landauer erhält mehr Platz und bleibt in Zukunft wichtiger Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien. Im Dorfzentrum treffen Menschen aufeinander beim Einkaufen, in Cafés, im Landgasthof, auf dem autofreien Dorfplatz, bei den Marktständen, beim Spielplatz mit Schwimmbädi und ein Freizeitzentrum soll dazukommen.

Naturbadi an der Wiese

An der Wiese soll die Naturbadi möglichst schnell entstehen und unter Einbezug der Familien und Jugendlichen und grosszügig mit Spielmöglichkeiten ergänzt werden.

Bevölkerungsnah Gesundheitsversorgung

Das neu geschaffene Gesundheitszentrum wird aufgebaut: Statt einer teuren Spitzenmedizin-Dépendance entsteht eine bevölkerungsnah Gesundheitsversorgung mit Hausärztinnen, Therapeuten, Altersvorsorgeeinrichtungen und Wohnangebote für ältere Menschen und der Nähe zu Basel.

Die Liberalen. LDP

Liberaler setzen sich für Riehen ein

Riehen verfügt neben sehr soliden Gemeindefinanzen über eine zukunftsweisende Energieversorgung, eine gute Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ein Gesundheitszentrum mit Perspektiven und viele weitere Errungenschaften, um welche uns viele andere Gemeinden beneiden. Dies möglich gemacht haben all diejenigen Einwohnerinnen und Einwohner, die an Riehen geglaubt haben und bereit waren, in irgendeiner Funktion mitanzupacken und Entwicklungen mitzutragen. Dazu gehören die Liberale Fraktion im Einwohnerrat und unsere beiden Gemeinderatsmitglieder Maria Iselin-Löffler und Christoph Bürgermeier. Sie haben sich in den vergangenen vier Jahren für eine Politik mit Perspektiven eingesetzt und es ist ihnen gelungen, massgebliche Akzente zu setzen – etwa bei der Übernahme der Primarschulen oder der Neuordnung der Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Einwohnergemeinden, die zu einer Stärkung der Gemeindeautonomie führte. Mit einer starken liberalen Kraft ist sichergestellt, dass Riehen auch in den nächsten vier Jahren nicht stehen bleibt. Liberal bewegt – auch in Zukunft.

Mehr dazu unter www.ldp-riehen.ch.



Sicher, gesund, aktiv in jedem Alter

Die aktuelle Wirtschaftskrise wird als Vorwand benutzt, um unsere Altersrenten in Frage zu stellen. Wer in den nächsten Jahren in Pension geht, soll aus der zweiten Säule weniger Rente erhalten. Dagegen wehrt sich die SP. Deshalb sagen wir am 7. März Nein zum Rentenklau! Wer ein Leben lang gearbeitet hat, muss in Sicherheit leben können. Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen aktiv bleiben und sich einbringen können. Ein gutes soziales Netz, bezahlbare und altersgerechte Wohnungen und, wenn nötig, eine kompetente Betreuung – das sind die Grundlagen eines lebenswerten Alltags. Dafür setzt sich die SP auch in Riehen ein.

Schweizweit sollen Hunderte von Spitälern geschlossen werden. Dies ist zwar schmerzhaft, kürzere Behandlungszeiten und steigende Krankenkassenprämien machen diese Massnahme aber leider unausweichlich. Riehen hat diesen Schritt bereits geschafft, ohne dass sich die medizinische Versorgung der Bevölkerung verschlechtert. Der SP war dies ein besonders wichtiges Anliegen. Ein sicheres Netz an Gesundheitsdiensten, Hausärzte und das neue Gesundheitszentrum stehen im Notfall rund um die Uhr zur Verfügung. Die Spitäler im Kanton betreuen auch die Riehener Patientinnen und Patienten. Besonders fördern will die SP die Gesundheitsprävention. Damit Sie fit und aktiv bleiben – in jedem Alter.

Wählen Sie Liste 5 sowie I. Fischer-Burri und R. Löttscher in den Gemeinderat.



Chr. Burri-Fey, J. Staub, D. Aeschbach, F. Reinhard, O. Dogrusöz





«Julia II», Bosenhalde, Stettenfeld, Bahnhofstrasse – welche Bausünde folgt als nächste?

Die Dorfkernplanung mit «Julia II», die geplanten Grossüberbauungen im Stettenfeld und in der Bosenhalde sowie das Bauvorhaben an der Bahnhofstrasse mit Tiefgarage sind nur ein paar Beispiele, welche von der Abgehobenheit der Befürworter im Gemeinde- und Einwohnerrat, als auch der unsorgfältigen Arbeit der Planungsverantwortlichen in der Verwaltung, zeugen.

Riehen braucht keine weiteren millionenteuren Prestigeprojekte, die nicht mehrheitsfähig sind und schlussendlich an der Urne scheitern, weil die Bevölkerung nicht will, dass Riehen zubetoniert und zu einem Stadtteil von Basel wird. Es braucht endlich eine besser durchdachte Ortsplanung, damit Riehen als das grosse «grüne Dorf» erhalten bleibt. Die SVP Riehen steht deshalb ein für eine massvolle Ortsplanung, die den Bedürfnissen von Bevölkerung und Gewerbe Rechnung trägt.

Aaron Agnolazza, Medienverantwortlicher SVP Riehen



Daniel Albietz (CVP)



www.danielalbietz.ch, www.riehenremixed.ch Eine flotte Webseite, zu Sein und Wirken, zu Beruflichem, Privatem und natürlich Politischem. Unterhaltsam und multimedial (Pressespiegel) mit Links zu Zeitungsartikeln und TeleBasel-Beiträgen. Sehr ansprechendes Layout: modern, dezent und elegant. Dazu kommt eine wirklich gute Benutzerführung, die auf Schnickschnack verzichtet. Der Blog (riehenremixed.ch) ist spassig, hintergründig und nimmt die kleinen Dinge auf, die politisch am Wegrand liegen bleiben. Und der Mann hat eine lockere Schreibe. Wir sind gespannt, ob die Kadenz der Blogs so hoch bleibt, wie in den vergangenen Wochen. Material gibt es jedenfalls genug. Ob man die Blogbeiträge kommentieren können sollte, ist wohl eine Aufwand- und Ansichtssache. Wie auch das Thema Gästebuch, auf das Albietz auch verzichtet. Ein paar Links wären aber doch machbar, oder?

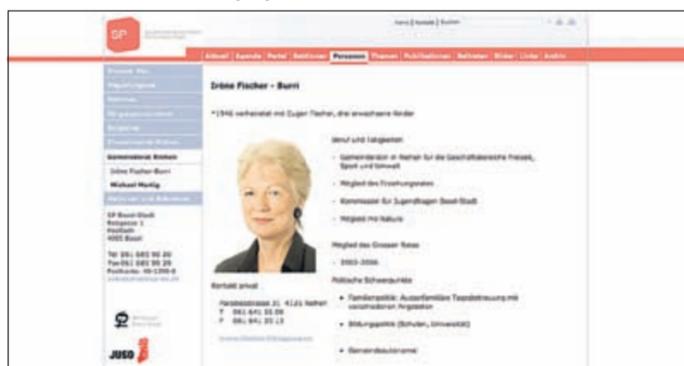
Unsere Meinung: Zeitgemäss, informativ, unterhaltsam – Klasse. Wenn Albietz sich und seine Parteifarben auch noch ebenso bissig und (selbst-)ironisch wie andere betrachtet, ziehen wir den Hut.

Christoph Bürgenmeier (LDP)



Keine Webpräsenz mit einer eigenen Homepage. Unsere Meinung ist diesmal ein Tipp: Wenn der Webmaster der LDP Zeit hat (siehe Maria Iselin), könnte er auch bei der Kurzbiografie unter www.ldp.ch das Schnauzföteli durch ein aktuelles ersetzen. Es sei denn, dieser Burt-Reynolds-Balken wird bald wieder aktuell.

Irène Fischer-Burri (SP)



Keine Webpräsenz mit einer eigenen Homepage. Unsere Meinung ist diesmal eine Feststellung: Wir freuen uns, dass das Bild auf der SP-Homepage wieder da ist. Und würden auch ganz neugierig vorbeisurfen, wenn die an sich ganz hippe Frau Fischer aufs Netz ginge.

WAHLEN 2010 Der Auftritt der Kandidierenden im Internet (Teil 1 von 2)

Kandidierende im Cyberspace

ph. Wir haben uns via Google auf die Suche nach Homepages von vierzehn Personen gemacht – all denen, die für das Gemeinderatspräsidium oder den Gemeinderat kandidieren. Auf dieser Reise durch das Netz sind wir auf Profanes, Skurriles, Nettes und richtig Gutes gestossen. Bei manchen Namen gab uns das World Wide Web nur Antworten in Form von Einträgen bei «moneyhouse», «123search» oder der TV-Serie «Lindenstrasse» (Eine andere Irène Fischer spielt dort die Anna Ziegler).

Warum haben wir diese Reise in die Untiefen des Netzes unternommen? Über Sinn und Nutzen des Webs kann abendfüllend diskutiert werden. Tatsache ist aber, dass es existiert und in unserer immer multimedialer werdenden Gesellschaft auch immer mehr Raum einnimmt. Für Leute wie du und ich ist eine eigene Homepage in der Regel eine Spielerei. Für andere, Unternehmen, Institutionen, Vereine oder Personen, die in der Öffentlichkeit stehen, kann es eine wichtige Informations-Plattform sein und ein Imageträger. Ein Mittel, Menschen zu erreichen, die man sonst nicht erreichen kann. Eine Möglichkeit, die eigene Sicht der Dinge ungefiltert darzustellen. Oder einfach nur eine Visitenkarte.

Wir wollten also jetzt mal wissen, ob und wie sich die Damen und Herren der lokalen Politik präsentieren. Oder eben nicht. Schliesslich möchten und müssen sie sich zeigen, Imagepflege betreiben und Menschen erreichen. Dabei haben wir «social networks» wie «facebook» oder «xing» bewusst ausgelassen. Weil man sich da registrieren muss, um überhaupt Zugriff zu haben und weil es die Grenzen dieser Zeitung wohl gesprengt hätte.

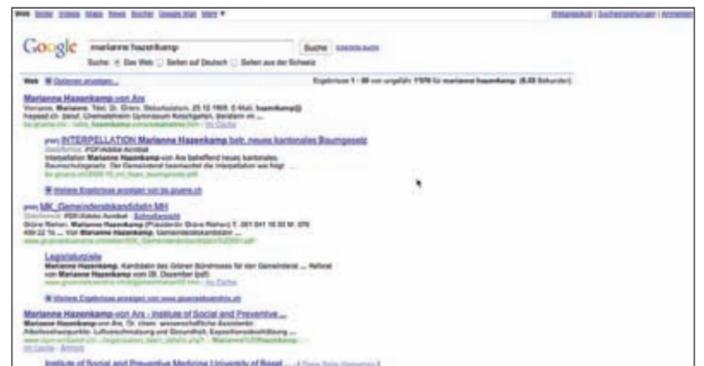
Apropos: Wir haben uns entschieden, diesen Homepage-Artikel auf zwei Ausgaben zu verteilen. Damit es auch ein wenig Platz für Buchstaben und Screenshots hat. Wir gehen alphabetisch vor: in dieser Ausgabe von A wie Albietz bis L wie Lötscher. In der nächsten Nummer dann die Buchstaben M wie Meyer bis Z wie Zappalà.

Willi Fischer (EVP)



Keine Webpräsenz mit einer eigenen Homepage. Unsere Meinung ist diesmal ein Zitat, das Willi Fischer gerne zitiert: «Na ja gut, es gibt das Internet. Aber es dauert zu lange, bis Sie sich dort alles zusammengesucht haben, und dann sollten Sie es auch noch an diesem unsäglich doofen Bildschirm lesen. Da hilft die Zeitung und sagt: Das ist heute für dich wichtig.» Michael Ringier, Verleger, im Interview mit der taz. Gefunden unter www.netzwertig.com «Die 50 besten Zitate übers Internet».

Marianne Hazenkamp (Grüne)



Keine Webpräsenz mit einer eigenen Homepage. Unsere Meinung ist diesmal ein Tipp: Wenn die Kinder etwas älter sind, gemeinsam eine Homepage machen. Macht Spass und kann unter «gemeinsames, kreatives Gestalten» verbucht werden. Funktioniert mit Laptop auch in der freien Natur – und erleichtert der Mama die Arbeit.

Maria Iselin (LDP)



www.mariaiselin.ch Diese Webseite gab es mal. Die LDP Basel-Stadt geht in ihrer Bio zu Maria Iselin immer noch davon aus, dass die Page aktiv ist. Ist sie aber nicht mehr. Unsere Meinung: Vielleicht sollte man den Webmaster der LDP BS mal sanft aufwecken und ihm flüstern, dass die Seite vom Netz ist.

Roland Lötscher (SP)



Keine Webpräsenz mit einer eigenen Homepage. Unsere Meinung ist diesmal ein Tipp: «Roland Lötscher» mal nach Bildern googeln. Da erscheint dann in der zweiten Reihe Michael Martig als Roland Lötscher. Aber das ist eine Randnotiz, seis drum. Könnte man als Gymnasiallehrer mit der Klasse mal das Projekt «Web – Schüler helfen Lehrern» anleiern? Könnte spannend werden.

Weniger Politik, mehr nachvollziehbare Lösungen

Sehr geehrte Rieherinnen und Rieherer Am 7. Februar wählen Sie Ihren neuen Gemeindepräsidenten. Ich kandidiere für dieses Amt, weil Riehen mehr Transparenz verdient. Gerade als parteiloser Gemeindepräsident kann ich unabhängig gegen die politische Verfilzung und Vetterliwirtschaft kämpfen. Werden wir sachlich: Willi Fischer (EVP) hat als Gemeindepräsident viele anstehende Probleme schlicht verschlafen. Natürlich ist er daran nicht alleine Schuld – aber als Gemeindepräsident trägt er die Gesamtverantwortung. Das passiert, wenn aus Gründen der politischen Verflechtungen Dossiers verschleppt werden. Anders ist es nicht zu erklären, dass problematische Geschäfte, wie z.B. Parkraumbewirtschaftung oder Moostal, hinter die Wahlen verschoben werden. Aber auch die sogenannten erfolgreich abgeschlossenen Dossiers wie Beamten-Pensionskasse oder Gesundheitszentrum halten einer genauen Prüfung nicht Stand. Die viel gelobte Sanierung der maroden Pensionskasse wird einfach auf die Beamten und die Steuerzahler abgewälzt – mit der Gefahr, dass sich die Gemeinde in wenigen Monaten mit der nächsten Sanierung konfrontiert sehen wird. Was fehlt, ist ein nachvollziehbares Konzept und eine nachhaltige Lösung. Zum Gesundheitszentrum: Schon jetzt zeichnet es sich ab, die einfachste und schnellste Lösung wird nicht halten, was sie verspricht. Der ausgewählte Partner, welcher für den ambulanten Betrieb evaluiert wurde, steht jetzt schon mit dem Rücken zur Wand. Die «erfolgreiche» Abstimmung erweist sich als Mogelpackung. Zu spät, zu oberflächlich und nicht zuletzt zu wenig sachbezogen werden diese wichtigen Geschäfte angegangen und langfristige Lösungen gesucht. Was es braucht, sind Köpfe, die sich in der Sache engagieren – zum Wohle aller. Ganz nach meinem Motto: Weniger Politik, mehr nachvollziehbare Lösungen. Lassen Sie sich nicht durch erneute Wahlversprechen beeinflussen! Der Beweis ist erbracht: Der bisherige Präsident konnte die Probleme der Gemeinde nicht lösen und wird diese auch zukünftig nicht lösen können. Geben Sie mir mit Ihrer Stimme die Chance, als Gemeindepräsident für Riehen anzupacken. Ihr Hansjörg Wilde-Gut. www.präsident-riehen.ch, Facebook: Hansjörg Wilde



Mitten im Dorf – Ihre ... RIEHENER ZEITUNG

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Wüthrich-Durheim, Hugo, geb. 1930, von Trub BE, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Fischer-Spring, Elisabeth, geb. 1917, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Krebs-Simon, Liselotte, geb. 1929, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Bantle-Coletti, Lina, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Schützengasse 50.

Grieder-Schaub, Erika, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Gestaltenrainweg 79.

Todesfälle Bettingen

Herde-Spitznagel, Markus, geb. 1936, von Herznach AG, Hauptstrasse 79.

Geburten Riehen

Bühler, Neil Andrin, Sohn des Bühler, Marc, von Wolhusen LU, und der Büh-

ler, geborene Schmid, Nicole Sara, von Fisingen TG und Wolhusen LU, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Hungerbachweg 25, S F P 592, 1335,5 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Ines Irma Sponagel, in Riehen, Lucas David Sponagel, in Riehen, und Beat Tobias Sponagel, in Zürich. Eigentum nun: Ines Irma Sponagel.

Unholzgasse 17, S E StWEP 750-4 (= 160/1000 an P 750, 791 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle), und MEP 750-9-4 (= 1/8 an StWEP 750-9 = 120/1000 an P 750). Eigentum bisher: Claudia Franziska Zündt, in Laax GR. Eigentum nun: Claudia Franziska Zündt und Hanspeter Zündt, beide in Laax GR.

UNIHOCCY Grossfeldmeisterschaft der Männer 3. Liga

Wieder nur zwei Punkte

mo. Die Grossfeld-Herren des UHC Riehen finden nicht zu ihrer alten Form. Auch an der sechsten Meisterschafts-Spielerunde gab es nur zwei Punkte.

Gegen Münchenstein begannen die Riehener betont defensiv. Ziel war es, die Sharks im Spielaufbau zwar nicht sofort zu stören, sie aber nicht gefährlich vors Tor kommen zu lassen. Allerdings kamen die Riehener ihrerseits kaum zu Chancen. Zu oft wurden die Bälle bereits im Mittelfeld verloren. Nach zehn Minuten kamen die Riehener erstmals gefährlich vors Tor, kassierten im Gegenzug aber prompt das 0:1. Der Torschütze erwischte Torwart Lukas Strickler eiskalt, aber aus bodenspielverdächtigter Position.

Nach der Pause trugen die Riehener dem Ball in der Mittelzone mehr Sorge und kamen vermehrt zum Abschluss. Just in dieser Phase kassierten sie aber das zweite Gegentor.

Die Riehener stellten danach auf zwei Blöcke um und erzielten bereits wenige Sekunden darauf den Anschlusstreffer durch Massimo Soffredini. Nur Augenblicke später eroberte

Soffredini den Ball erneut und passte vors Tor, wo Marc Osswald aus vielversprechender Position vergab.

Das Spiel wurde nun zerfahren. Die Münchensteiner wehrten sich vehement gegen die Riehener Angriffswellen und die Geduld und die Puste der Riehener schienen langsam auszugehen. Kurz vor Schluss verloren die Riehener einen Ball in der Angriffszone, den Konter verwertete der Münchensteiner Center sicher zum 1:3. Dabei blieb es.

Gegen Kaiseraugst begannen die Riehener schlecht. Gleich der erste Angriff der Aargauer landete in Bertrands Tor und nach fünf Minuten führte Kaiseraugst mit 0:3. Erst nach einer Viertelstunde fingen sich die Riehener auf und begannen, vehementer auf das gegnerische Tor zu drücken. Mit etwas Glück gelang kurz vor der Pause das 1:3.

Nach der Pause liess Spielertrainer Florian Mathys mit zwei Linien spielen und dies zahlte sich aus: Philipp Wingeier erzielte nach einer schönen Einzelaktion das 2:3 und danach schlug die Stunde von Florian Mathys:

Mit zwei identischen Toren, zwei hohen Schüssen von der Mittellinie, erwischte er den verdutzten Torhüter, dem geschickt die Sicht genommen wurde. Die Kaiseraugster konnten den Riehener Angriffen nichts mehr entgegensetzen. Samuel Diethelm wertete aus einer Position hinter dem Tor zum 5:3 und den Schlusspunkt setzte Christoph Niederberger mit dem 6:3.

UHC Riehen - Sharks Münchenstein 1:3 (0:1)

UHC Riehen - Unihockey Kaiseraugst 6:3 (1:3)

UHC Riehen: Lukas Strickler/Daniel Bertrand (Tor); Andy Schwarz, Remo Notter, René Gärtner, Philipp Wingeier, Christoph Niederberger, Chris Egli, Florian Mathys, Samuel Diethelm, Massimo Soffredini, Daniel Kohler, Matthias Keller, Marc Osswald, Mark Braun, Beat Hänger.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5: 1. UHC Zofingen 12/19, 2. Sharks Münchenstein 12/18, 3. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 12/16, 4. UHC Basel United 12/15, 5. UHC Fricktal Stein 12/13, 6. UHC Riehen 12/12, 7. Team Aarau 12/9, 8. Unihockey Kaiseraugst 12/4, 9. Muttenz-Pratteln 12/2.

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

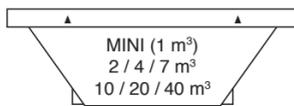
Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN



P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ020686

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ020695

Hör-Rätsel?

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG

Das Kompetenzteam für Höranalyse, Beratung, Produktvielfalt und Service
Baselstrasse 18 Tel. 061 641 49 49
riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

RZ020833

KREUZWORTRÄTSEL NR. 4

| | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|--|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|--|---------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| südamerik. Viehhirt | in d. Rie- hener Haus ist heute Premiere | griech. Anis- schnaps | grosser europ. Fluss | glänzen- der Über- zug auf Speisen | Brauch | alles andere als Glück | Kurzform für Abon- nement | Kopf- deckung | spezieller Kleinkrieg |
| 8 | | | | europ. Staat | | | | | 1 |
| Autoken- zeichen von Neu- seeland | 15 | Wasser- strudel | Tanz- schritt | 11 | Ort am Sarnersee | Umlaut | | Wäh- rungs- einheit | |
| | | | | japan. Rohfisch- speise | | | Getränk | | |
| | | | | 6 | | | | | |
| v. Aphro- dite ge- liebter Jüngling | Kürzel f. Europ. Norm | | chem. Zeichen f. Bohrium | Staat | | Wasser- vogel | spezi- elles Blau | | |
| Lebens- gemein- schaft | | längliches, violettes Gemüse | das Wäl- deli in Riehen ist Natur pur | chem. Element | | | 9 | ital.: du warst | |
| Abk. f. Fahr- schule | Sahne, für Schweizer | | | Personal- pronomen im Akku- sativ | | Kurzwort f. PublicRie- henMa- nagement | | ein kurzer Orien- tierungslauf | |
| | Wüste | Informa- tionstech- nologie, abgekürzt | kurz f. Back up | hohes Fest der christl. Kirche | | 4 | | Weissager | |
| Meeres- gott der alten Griechen | schwanz- loser Affe | | | sie liegen mitten im Meer | | altröm. Hirtenlied | | Internet- adresse v. Panama | |
| | | | | würzig riechende Heil- pflanze | kurz f. rund | Gebieten, in islam. Ländern | | | Wurfpfeil- spiel |
| | | | | 3 | | | | franz.: ja | |
| darin sieht man sich | dieses Rie- hen ver- ursacht Baustellen | Abk. f. evan- gelisch | Abscheu | Salzbrühe z. Ein- legen div. Speisen | | | | | |
| | | | | Dreifach- Konsonant | die Deut- schen sa- gen Alm | Geräusch | 12 | Grossvater | 13 |
| | | | | | äusserst genauer Zeitmesser | | | | |
| sie gibt Milch | geistl. Amts- person | 5 | | | | | | engl.: noch (y = i) | |
| | | | | | | | | | |
| 10 | | | Nachruf | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| ein Fuss- ballteam hat elf | | | | | Teil des Rades | | | Trocken- substanz, Abkürzung | 14 |

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Januar erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| Lösungswort Nr. 1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| Lösungswort Nr. 2 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| Lösungswort Nr. 3 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| Lösungswort Nr. 4 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener

Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 1. Februar (Poststempel).



GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ020633

Zügle?

061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch



Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ020792



Sensationell günstige Preise auf

- Waschautomaten
- Wäschetrockner
- Backöfen
- Kühl-, Gefrierschränke
- Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ020621

SPORT IN KÜRZE

Leumann fährt WM in Tschechien

rz. Die Riehenerin Katrin Leumann ist von der Swiss Cycling als einzige Frau für die Radquer-Weltmeisterschaft in Tabor (Tschechien) selektioniert worden. Das Rennen wird diesen Sonntag, 31. Januar, um 11 Uhr gestartet.

Volleyball-Resultate

| | |
|---|------------|
| Juniorinnen U21, Gruppe B: Fairplay Olympia – KTV Riehen II | 0:3 |
| Frauen, 2. Liga Regional: VB Therwil III – TV Bettingen | 3:0 |
| Frauen, 3. Liga, Gruppe B: VBTV Riehen – VBC Münchenstein I | 0:3 |
| Frauen, 4. Liga, Gruppe C: KTV Riehen III – VBC Laufen IV | 0:3 |
| Seniorinnen: VBC Volare – VBTV Riehen | 3:1 |
| Juniorinnen U21, 1. Liga: TV Bettingen – TV Muttenz | 3:1 |
| Juniorinnen U16, Gruppe A: KTV Riehen I – VB Therwil | 3:0 |
| Männer, 2. Liga Regional: KTV Riehen – Gym Liestal I | 3:2 |
| Männer, 3. Liga: TV Bettingen – VB Therwil II | 1:3 |

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
So, 31. Januar, 14 Uhr, Kreuzfeld
VBC Langenthal – KTV Riehen I

Frauen, 2. Liga Regional:
Fr, 29. Januar, 20 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – Gelterkinden

Sa, 30. Januar, 15 Uhr, Gymnasium Laufen
VBC Laufen II – KTV Riehen II

Juniorinnen U21, 1. Liga:

Do, 4. Februar, 19 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Allschwil

Männer, 2. Liga Regional:
Sa, 30. Januar, 17 Uhr, Gymnasium Laufen
VBC Laufen II – KTV Riehen II

Männer, 3. Liga:
Mo, 1. Feb., 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Bubendorf

Basketball-Resultate

| | |
|---|--------------|
| Frauen, 3. Liga Regional: CVJM Riehen II – Bären Kleinb. II | 74:53 |
| Juniorinnen U17 Regional: BC Münchenstein – CVJM Riehen | 43:59 |
| Juniorinnen U15 Regional Low: CVJM Riehen – IBC Delémont | 73:62 |
| Juniorinnen U17 Regional: BC Oberdorf – CVJM Riehen | 48:49 |
| Mini Lowlevel: CVJM Riehen – IBC Delémont | 56:42 |
| Bären Kleinbasel II – Riehen | 12:88 |

Basketball-Vorschau

Männer, 4. Liga Regional:
Di, 2. Februar, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – BC Arlesheim V

Handball-Resultate

Juniorinnen U15, Promotion, Gruppe A:
ATV/KV Basel – HB Rieh./TV Kleinb. **18:35** |

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga:
Wild Dogs Sissach – UHC Riehen II **6:4** || **UHC Riehen II – Bohrm. Zeiningen** | **3:6** |
| Juniorinnen B Regional, Gruppe 5: **Wild Dogs Sissach – UHC Riehen** | **4:8** |
| **UHC Rieh. – Burning Fighters Ziefen** | **12:4** |

BASKETBALL CVJM Riehen verliert trotz Leistungssteigerung

Leider keine Punkte

sk/rz. Die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen fuhren mit guten Erinnerungen nach Zofingen. In der Qualifikation hatten sie gegen den BC Olten-Zofingen gut gekämpft und gewonnen. Auch diesmal starteten die Riehenerinnen konzentriert und zeigten ein schnelles Spiel. Defensiv wollten sie die Gegnerinnen unter Druck setzen, damit sie zu keinen einfachen Abschlüssen in der Zone kommen würden, und dies gelang auch recht gut, doch Olten-Zofingen nahm die Würfe von aussen und traf souverän. Vier erfolgreiche Dreipunktwürfe gingen im ersten Viertel auf das Konto der Gastgeberinnen, die mit zwölf Punkten Vorsprung führten.

Im zweiten Viertel wurde in der Verteidigung härter gekämpft und Riehen liess keine einfachen Würfe von aussen mehr zu. Offensiv spielte Riehen aber wenig durchdacht. Es gab zu viele Ballverluste und Einzelaktionen, viel zu selten gelang ein Offensiv-Rebound. Zur Halbzeit zeigte die Anzeigetafel 39:26.

In der zweiten Halbzeit gelangen den Riehenerinnen zwar gute Aktionen, Olten-Zofingen spielte aber weiterhin gut und liess keine Aufholjagd zu. Weil die Riehenerinnen im Angriff immer noch wenig Rebounds holten, zog Olten-Zofingen auf 60:41 davon. Riehen scheiterte auch mit der Strategie, durch Dreipunktwürfe wieder näher zu kommen. Olten-Zofingen kombinierte gut und zeigte eine gute Teamleistung. Am Schluss war das Resultat doch eindeutig, die Riehenerinnen verloren das Spiel mit 80:57.

Im Auswärtsspiel vom Dienstag gegen Baden zeigten die Riehenerin-

nen eine Leistungssteigerung. Über weite Strecken waren sie ebenbürtig, begingen aber in entscheidenden Phasen zu viele Eigenfehler und verloren die Partie mit 77:63. Die ehemalige ungarische Internationale Aliz Till, die beim CVJM Anfang Saison mit 38 Jahren nach mehrjähriger Pause ein Comeback gegeben hat, zeigte mit 17 Punkten eine starke Leistung.

Nach drei Spielen der NLB-Finalrunde Gruppe Ost steht der CVJM Riehen am Tabellenende. Gespielt wird eine doppelte Runde mit Hin- und Rückspiel gegen jedes Team. Die ersten Vier qualifizieren sich gemeinsam mit den ersten Vier der Westgruppe für die Playoff-Viertelfinals um den Nationalliga-B-Meistertitel.

BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I 80:57 (39:26)

CVJM Riehen: Kaisa Santanen (13), Jasmine Schoene (15), Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald (5), Sarah Wirz (2), Christiane Klas, Aliz Till (10), Rebecca Roeseler (3), Pascale Walther (5). – Trainer/Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Martina Stolz und Lonneke Trynes (verletzt) sowie Marion Schneider und Laetitia Block.

BC Alstom Baden – CVJM Riehen I 77:63 (30:27)

CVJM Riehen: Kaisa Santanen (18), Jasmine Schoene (18), Sabina Kilchherr, Daniela Zum Wald, Marion Schneider (1), Sarah Wirz, Aliz Till (17), Rebecca Roeseler (9), Pascale Walther, Lonneke Trynes. – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. Alstom Baden 3/6 (223:192), 2. Wallaby Basket 2/4 (166:126), 2. BC Olten-Zofingen 2/4 (152:115), 4. CVJM Frauenfeld 3/2 (201:194), 5. Greifensee Basket 3/0 (163:217), 6. CVJM Riehen 3/0 (181:242).

VOLLEYBALL KTV Riehen I – VBC Steinhausen 3:1

Riehenerinnen schlagen den Leader

kh. Am Samstag war der bis dahin noch ungeschlagene Tabellenführer VBC Steinhausen in Riehen zu Gast und von Anfang an zeigten die Volleyballerinnen des KTV Riehen, dass sie sich nicht kampflos geschlagen geben würden. Der erste Satz verlief ausgeglichen und wurde von vielen langen Ballwechseln geprägt. Am Ende konnten die Gastgeberinnen das entscheidende Quentchen zulegen und den ersten Satz mit 25:22 gewinnen. Wichtig waren vor allem die guten Services, die den Gästen den Spielaufbau erschwerten. Im Angriff spielte der KTV clever und variabel und nutzte die Lücken in der gegnerischen Verteidigung.

Im zweiten Satz lief es dann nicht ganz so rund. Es passierten zu viele Service- und Annahmefehler und Steinhausen konnte in den Sätzen ausgleichen.

Im dritten und vierten Durchgang konnten die Riehenerinnen wieder an ihre gute Leistung aus dem Startsatz anknüpfen. Ausschlaggebend für den Sieg war der hervorragende stehende Block, an dem die Gegnerinnen ein ums andere Mal scheiterten. Hinzu kam Steinhausens hohe Eigenfehlerquote beim Service und im Angriff.



Riehen im Angriff. Foto: Philippe Jaquet

Nach dem Gewinn des dritten Satzes spielten die Riehenerinnen ihr Spiel konsequent weiter und führten Mitte des vierten Satzes mit bis zu fünf Punkten Vorsprung (13:8). Als Riehen etwas die Konzentration verlor, kam Steinhausen nochmals heran und zog

auf 19:19 gleich. Nun folgte ein spannendes Hin und Her, bis die Riehenerinnen mit einem As zum 27:25 den Sieg perfekt machen konnten. Damit behaupteten die Riehenerinnen drei Runden vor Schluss den vierten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an den Play-off-Halbfinals berechtigt. Am kommenden Sonntag trifft das Team auswärts auf den VBC Langenthal (31. Januar, 14 Uhr, Kreuzfeld Langenthal), bevor es am 6. Februar in Ebikon zum wohl entscheidenden Direktduell zwischen zwei Play-off-Anwärtern kommt (18 Uhr, Turnhalle Feldmatt, Ebikon).

KTV Riehen I – VBC Steinhausen 3:1 (25:22/17:25/25:20/27:25)

KTV Riehen I: Joelle Jenni, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Arta Shilova, Sarah Schnell, Melinda Suja, Stéphanie Tschopp, Kathrin Herzog.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Steinhausen 15/28 (43:11), 2. Volley Lugano 15/26 (39:17), 3. VBC Ebikon 15/20 (33:17), 4. KTV Riehen I 15/18 (32:23), 5. SP Morbio Volley 15/18 (33:27), 6. VC Safenwil-Kölliken 15/12 (25:30), 7. VBC Langenthal 15/10 (23:36), 8. VBC Luzern I 15/8 (16:38), 9. Gsgv Giubiasco 15/6 (17:40), 10. TV Schönenwerd 15/4 (17:39).

UNIHOCCY Junioren-E-Meisterschaft des UHC Riehen

Guter Auftritt schlecht belohnt

In der vierten Runde der Junioren-E-Meisterschaft in Langenthal traf der UHC Riehen auf das Team Aarau, auf Black Creek Schwarzenbach und auf den SV Wiler-Ersigen.

Auf das Team Aarau trafen die Riehener Junioren schon zum dritten Mal diese Saison, zweimal hatte es einen knappen Riehener Sieg gegeben. Die Riehener kamen durch Alex Priess im ersten Einsatz gleich zu drei hochkarätigen Chancen, die ungenutzt blieben. Als Aarau auch gefährlich aufs Tor kam, erhielt Torhüter Angel Rua Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Sein Gegenüber erwischte ebenfalls einen sensationellen Tag und konnte unzählige Riehener Chancen vereiteln. Die Aarauer gingen mit einem Konter in Führung. Riehen drängte weiter, doch kurz vor Schluss erhöhte Aarau auf 0:2. In den letzten zwei Minuten wurden es nochmals extrem spannend, doch mehr als das 1:2 durch Meret Fricker gelang nicht mehr.

Auch gegen Schwarzenbach hatten die Riehener diese Saison schon zweimal gewonnen und diesmal ging der UHC Riehen durch die siebenjährige Ungarin Anna Horvath auch in Führung – es war ihre Torpremiere. Aeneas Suter traf zum 2:0 und nachdem Schwarzenbach von Riehener Verteidigerfehlern profitiert und zum 1:2 getroffen hatte, erzielten Oliver Blum und Angel Rua die Tore zur 4:1-Führung. Mit drei schnellen Toren erhöhte Alex Priess auf 7:1, hiess es kurz darauf, als Alex Priess das Feld wieder verliess. Nach zwei Gegentoren sorgten Josephine Strelbel und Aeneas Suter für das Schlussresultat von 9:3.



Die E-Junioren des UHC Riehen boten einen guten Auftritt.

Foto: zvg

Das Spiel gegen den starken SV Wiler-Ersigen begann vielversprechend. Der UHC Riehen konnte durch Josephine Strelbel mit 1:0 in Führung gehen, doch bald führte der Gegner mit 1:2 und nach dem Ausgleich durch Alex Priess folgte das 2:3. Nachdem Aeneas Suter nochmals ausgeglichen hatte, traf Wiler-Ersigen zweimal und der gut aufgelegte Alex Priess verkürzte auf 4:5. Dann war bei den Riehenern die Luft draussen, während Wiler-Ersigen überlegener wurde und auf 4:8 davonzog. Ein weiteres Tor von Aeneas Suter beantwortete Wiler-Ersigen mit dem Tor zum 9:5 Schlussstand.

UHC Riehen – Team Aarau 1:2

UHC Riehen – Black Creek Schwarzenbach 9:3

UHC Riehen – SV Wiler-Ersigen II 5:9

UHC Riehen: Angel Rua Thierrin (Goalie/1 Tor/Goalie), Aeneas Suter (-/2/2), Immanuel Bernecker, Alex Priess (-/3/2), Francesco Boner (-/Goalie/-), Meret Fricker (1/-/-), Oliver Blum (-/1/-), Josephine Strelbel (-/1/1), Simeon Schneider, Anna Horvath (-/1/-), Svenja Weiss.

Junioren E Regional, Gruppe 5: 1. UHC Grünenmatt 12/24, 2. SV Wiler-Ersigen II 12/20, 3. Unihockey Langenthal Aarwangen II 12/16, 4. UHC Riehen 12/14, 5. Team Aarau 12/8, 6. STV Murgenthal 12/6, 7. Unihockey Derendingen 12/6, 8. Black Creek Schwarzenbach 12/2.

HANDBALL TSV Rheinfelden – Handball Riehen 18:23

Revanche und ein Wermutstropfen

db. Nachdem sie am Montag davor gegen einen auf sechs Spieler dezimierten TSV Rheinfelden noch 26:29 verloren hatten, standen die Männer von Handball Riehen demselben Gegner sechs Tage später nochmals gegenüber. Diesmal waren es die Riehener, die nicht in Bestbesetzung antreten konnten. Stammtorhüter Frédéric Seckinger fehlte, Dieter Aeschbach war zwar da, aber nicht fit genug, um zu spielen, und so blieb nur noch ein Auswechselspieler für die Bank übrig.

Rheinfelden hatte den besseren Start und konnte mit 3:1 in Führung gehen. Riehen ging danach 3:4 in Führung, Rheinfelden mit 6:4 und wenig später hiess es 6:6. Grossen Anteil daran hatten Goalgetter Marco Basile und vor allem Raphael Willi, der im Tor nicht nur super hielt, sondern den

Gegner bei den Siebenmetern auch zur Verzweiflung brachte. Riehen kam nun etwas besser ins Spiel und führte mit 8:10. Nach zwei Zweiminutenstrafen inner kurzer Zeit standen die Riehener mit nur noch vier Feldspielern auf dem Feld, konnten den Schaden aber im Rahmen halten und so stand es zur Pause 11:11.

Nach der Pause gingen die Riehener mit 11:13 in Führung und zogen dann mit fünf Toren in Serie auf 12:18 davon. Nun gelang alles und so war es nicht erstaunlich, dass die Gäste den Vorsprung bis zum 14:22 ausbauen konnten. Doch Rheinfelden gab nicht auf, verkürzte auf 17:22 und dann standen die Riehener wie schon in der ersten Halbzeit nach zwei Strafen nur noch zu viert auf dem Feld. Auch jetzt lief aber alles für die Riehener – mit

Ausnahme von Falco Wenk, der sich bei einem Gegenstoss zum zweiten Mal das rechte Knie verdrehte und nicht mehr weiterspielen konnte. Riehen gewann die Partie mit 18:23.

TSV Rheinfelden – HB Riehen 18:23 (11:11)

Handball Riehen: Raphael Willi (Tor); Florian Kissling (3), Marco Basile (9), Daniel Gisler (2), Marc Suter, (1), Daniel Bucher (3), Daniel Wehrli (1), Falco Wenk (4).

Männer, 4. Liga, Gruppe A: 1. GTV Basel 10/18 (297:201), 2. TV St. Josef 11/18 (262:226), 3. Tv Pratteln NS III 11/12 (278:239), 4. TSV Rheinfelden II 11/12 (280:250), 5. Blau Boys Binningen II 11/12 (270:278), 6. TV Zell 9/8 (228:192), 7. Handball Riehen 9/6 (212:194), 8. TSV Rotweiss Lörrach 8/4 (143:163), 9. HC Oberwil 10/0 (97:324).

VEREINE GV des Tennisclubs Stettenfeld

Tiefere Beiträge und neuer Kassier

eh. Am vergangenen Montag fand im Klubhaus des Tennisclubs Stettenfeld die 30. Generalversammlung statt. Nach der Begrüssung durch Präsident Hanspeter Wicki informierte Romy Scherer ausführlich über Finanzen, Mitgliederbestand und das Budget 2010. Die Mitgliederzahl, neu 106, ist in den letzten Jahren leider rückläufig – auch wegen der Diskussionen über das Stettenfeld. Da die Überbauung sich Zeit lässt und um den Minustrend zu stoppen, wurde mit der Hoffnung auf Neumitglieder eine Beitragssenkung beschlossen. Nachdem schon die Eintrittsgebühr abgeschafft worden ist, beschloss die GV, die Beiträge für Aktive auf 350 Franken, sowie für

Studenten und Tagesspieler auf 200 Franken zu senken.

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Hanspeter Wicki (Präsident), Madeleine Högerle (Sekretariat) und Eckhard Hipp (Spiko) wurden einstimmig bestätigt. Nach fünfzehn Jahren als Kassierin gab Romy Scherer ihr Amt ab. Mit einer Würdigung ihrer sehr guten Arbeit wurde sie gebührend verabschiedet. Mit Dominik Kiener, auch er ein langjähriges Klubmitglied, konnte hier rasch ein Nachfolger gefunden werden. Nachdem Eric Ganz seinen Posten als Trainer beim TC Stettenfeld aufgegeben hatte, konnte auch hier mit Valeria Maimone eine Nachfolgerin gefunden werden.

Der Präsident für ganz Riehen



Willi Fischer

Willi Fischer weiter als Riehener Gemeindepräsident:

- Kompetent und lösungsorientiert
- In Riehen verwurzelt
- Dem Gemeinwohl verpflichtet
- Für ganz Riehen

Überparteiliches Komitee Willi Fischer als Gemeindepräsident

Co-Präsidium: Christine Kaufmann, Christoph Schudel, Edi Schultheiss

Wir stehen hinter ihm: Martin Abel-Dutoit, Daniele Agnolazza-Mitrovic, Vesna Agnolazza-Mitrovic, Werner Altorfer-Stüssi, Ruth Altorfer-Stüssi, Werner Ammann-Helfer, Tina Ammann-Helfer, Elisabeth Arnold, Beatrice Atwood-Balzer, Richard Atwood-Balzer, Barbara S. E. August-Jörg, André Baltensperger, Sabina Bauer-Schudel, Andrea Baumgartner, Manfred Baumgartner-Moser, Kathrin Baumgartner-Moser, Marlise Béguin, Beat Bertschmann, Katharina Bertschmann, Herbert Blatter-Mörgeli, Katrin Blatter-Mörgeli, Robert Blumer, Gertrud Bossert, Fritz Brändle-Haupt, Irène Brändle-Haupt, Silvia Brändli-Bonsaver, Rolf Brüderlin, Dieter Brüderlin-Michel, Ursula Brüderlin-Michel, Walter Brunswiler, Ida Brunswiler, Arthur Büchler-Rüegg, Beat Buess-Isler, Heidi Buess-Isler, Hanna Burkhalter-Roth, Peter Burla-Schneider, Catherine Cron, Roman Cuel-Sukprasert, Amporn Cuel-Sukprasert, Johannes Czwalina, Verena Denzler-Fischer, Peter A. Dettwiler, Wilhelm Diermann-Rubner, Ilse Diermann-Rubner, Hans Dressler, Pia Ehrensam-Kaiser, Heidi Emmenegger-Siegrist, Karl Ettlin-Isler, Pierre Felder, Eugen Fischer, Bruno Fischer-Luchetta, Meta Fischer-Luchetta, Stefan Frei, Maya Frei-Krepfer, Markus Frey, Jacques Frey-Wiesner, Rosmarie Frey-Wiesner, Rolf O. Friedlin-Ruch, Trudi Friedlin-Ruch, Fritz Ganser, Regula Gessler, Monika L. Gloor, Edith Gossauer-Brändle, Jacques Graber-Geiser, Priska Graber-Geiser, Markus Graber-Liechti, Barbara Graham-Siegenthaler, Edith Gräub-Stalder, Annetta Grisard, Peter Haefelfinger-Jauslin, Annatrudi Haefelfinger-Jauslin, Esther Herren, Christian Hoenen, Salome Hofer, Matthias Hofer-Buchmüller, Heidi Hofer-Grob, Peter Holdermann, Peter Jochim-Weingärtner, Markus Junck-Bammerlin, Christoph Junck-Marcconi, Thomas Junck-Poyck, Gottlieb Jutzi-Aerne, Kathi Kaldewey-Friedli, Christine Kaufmann, Gerhard Kaufmann-Ruch, Verena Kaufmann-Ruch, Dominik Kiener-Digregorio, Käthi Kipfer, Max Kölliker-Jerg, Monika Kölliker-Jerg, Daniel Kopp, Gerd Leubner-Metzger, Irène Leubner-Metzger, René Leuenberger-Magnin, Irene Leuenberger-Magnin, Daniel Linder-Frey, Cornelia Linder-Frey, Hans Löliger, Roland Lötscher, Hans-Rudolf Lüthi-Zysset, Käthi Lüthi-Zysset, Angelika Lütolf, Carl Mayer-Järvi, Tuulikki Mayer-Järvi, Niklaus Merz, Alfred Merz-Ankli, Cornelia Merz-Ankli, Jeanne Meyer-Maurer, Elisabeth C. Miescher-Löw, David Moor-Ryynänen, Nina Moor-Ryynänen, Gret Moosbrugger-Leu, Hans Mory, Kathrin Mory, Monika Mory, Werner Mory-Karge, Margrit Mory-Karge, Trudi Müller, Lorenz Müller-Meier, Ruth Müller-Meier, Liselotte Nater, Peter Nussbaumer-Gerber, Edith Nussbaumer-Gerber, Margret Oeri-Valerius, Hanna Oestreich, Fritz Pachlatko-Hofer, Susanne Pachlatko-Hofer, Benedikt Pachlatko-Hoog, Samuel Pfeifer-Eggenberger, Philipp Ponacz-Strebel, Samuel Preiswerk-Tschopp, Ruth Preiswerk-Tschopp, Ernst Rediger-Schaffner, Thomas Richner-Vetsch, Luisa Richner-Vetsch, Bruno Righi, Esther Righi, Ariane Rihm Tamm, Franziska Roth, Enriqué Rothé-Jaeger, Annita Rothé-Jaeger, Hans Schaefer-Hoch, Clara Schaefer-Hoch, Rosmarie Schiffmann-Kohler, Lorenz Schmid-Fischer, Annelies Schmid-Fischer, Helen Schmid-Hari, Marianne Schmid-Thurnherr, Fritz Schmutz-Hannich, Margret Schmutz-Hannich, Käthi Schnurrenberger-Scheidegger, Verena Schöni-Häfeli, Christoph Schudel, Heidi Schudel-Feybli, Luc Schultheiss, Eduard Schultheiss-Näf, Lotty Schultheiss-Näf, Karl Schultze-Müller, Annemarie Schultze-Müller, Kornelia Schultze-Weber, Gerhard Schüpbach, Rosmarie Schüpbach-Friedlin, Elisabeth Schwarzenbach, Martin Schweigler, Emil Schweizer, Hans-Jakob Schweizer-Meyer, Andrea Schwyzer, Christophe Schwyzer, Kari Senn, Oliver Senn-Staehelin, Claudia Senn-Staehelin, Ruth Siegenthaler, Jürg Sollberger-Blaser, Paul Spring, Walter Stampfli-Hofer, Heinz Strohbach, Ernst Stücklin, Ruth Stücklin, Hanspeter Studer-Hänggi, Beatrice Studer-Hänggi, Martin Surer, Hans Sutter-Burkhalter, Annigna Sutter-Burkhalter, Peter Sutter-Pfirter, Ruth Sutter-Pfirter, Marcel Szediwy, Silvia Szediwy, Niggi Tamm-Rihm, Michael Thiele-Matha, Areerat Thiele-Matha, Rosmarie Tramèr, Rolf Troller, Stephan Wenk-Furter, Christine Wenk-Furter, Niklaus Wenk-Mory, Felix Werner, Max Wertenschlag-Voegelin, Franz C. Widmer, Thomas Widmer-Huber, Irène Widmer-Huber, Thomas Wilhelmi, Margrith Wirth-Steiner, Bernhard Zahnd-Beck, Elisabeth Zahnd-Beck, Peter Zinkernagel.

willifischer_2010@bluewin.ch

Überparteiliches Komitee Willi Fischer als Gemeindepräsident c/o Christine Kaufmann, Baselstrasse 1a, 4125 Riehen



«So will ich Riehen haben!»

Liste

7

CVP Riehen



UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,440

SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE UND NATÜRLICH TOPP-SERVICE

... gibt's alles beim Hieber!

GÜLTIG VON MONTAG, 25.01. BIS SAMSTAG, 30.01.2010

+ 4 x 100 g Semmelknödel gratis

Sauerbraten
von der dicken Rinderschulter, küchenfertig eingelegt, als Zugabe gibt es beim Kauf von 1 kg Sauerbraten 4 x 100 g Semmelknödel gratis, 1 kg

CHF 11,54 ohne MwSt. 10,78

7.99

Schweinschinken-Braten aus der Keule, 1 kg

CHF 5,76 ohne MwSt. 5,38

3.99

Endivien Ancona
große schwere Köpfe, aus Italien, Klasse I, Stück

CHF 1,43 ohne MwSt. 1,34

-0.99

Rama Original oder Balance
500-g-Becher je (1 kg = € 1,38)

CHF 1,00 ohne MwSt. 0,93

-0.69

Landliebe frische Schlagsahne
32% Fett, 500-g-PET-Einweg-Flasche (1 kg = € 2,78)

CHF 2,01 ohne MwSt. 1,88

1.39

Kühne Apfelrotkohl der Klassiker
Abtropfgewicht 650 g (1 kg = € 1,52), 680 g oder Rotkohl fix & fertig 700 g, (1 kg = € 1,41), Glas je

CHF 1,43 ohne MwSt. 1,34

-0.99

Hengstenberg Altmeister weinwürziger Essig oder Kräuter-Vollwürzessig
0,75-ltr.-PET-Flasche je (1 ltr. = € 1,05)

CHF 1,14 ohne MwSt. 1,07

-0.79

Liebe Kunden, wir sagen **DANKE**

LIEBLINGS-MARKT 2009
Fisch

LIEBLINGS-MARKT 2009
Wein

Unser Markt in Grenzach-Wyhlen wurde von der Zeitschrift Meine Familie & Ich zum LIEBLINGS-MARKT 2009 GEWÄHLT!

Besuchen Sie uns von **Donnerstag, 28.01. bis Samstag, 30.01.2010** und freuen Sie sich auf einige Überraschungen in Ihrem Markt in Grenzach-Wyhlen!

10x über den Rhein

Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen

Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden

Wyhlen
Farnau

www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr

RZ020653

RZ020659